

BMW Motorrad

Betriebsanleitung

R nineT Racer

Fahrzeug-/Händlerdaten

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug von BMW Motorrad entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer. Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Fahrzeug, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

Zu dieser Betriebsanleitung

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen ermöglichen, die technischen Vorzüge Ihrer BMW vollständig zu nutzen.
Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Der Nachweis durchgeführter Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen. Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben. Sie ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Anregungen und Kritik

Bei allen Fragen rund um Ihr Fahrzeug steht Ihnen Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gern mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

01 40 9 467 090



Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise 5
Orientierung 6
Abkürzungen und Symbole 6
Ausstattung 7
Technische Daten 7
Aktualität 7
Zusätzliche Informationsquellen 8
Zertifikate und Betriebserlaubnisse 8
Datenspeicher 8

2 Übersichten 13
Gesamtansicht links 15
Gesamtansicht rechts 17
Unter der Sitzbank 18
Kombischalter links 19
Kombischalter rechts 20
Instrumentenkombination 21

3 Anzeigen 23
Kontroll- und Warnleuchten 24
Multifunktionsdisplays 25
Warnanzeigen 26
Serviceanzeige 35

4 Bedienung 37
Zündlenkschloss 38
Not-Aus-Schalter 40
Licht 40
Warnblinkanlage 42
Blinker 42
Anzeige 44
Diebstahlwarnanlage (DWA) 49
Uhr 50
Datum 51
Helligkeit einstellen 52
Antiblockiersystem (ABS) 53
Automatische Stabilitäts-Control (ASC) 54
Heizgriffe 55
Fahrersitz und Höckerabdeckung 56

5 Einstellung 59
Spiegel 60
Scheinwerfer 60
Kupplung 61
Bremse 62
Federvorspannung 63
Dämpfung 63
Fußrastenanlage einstellbar 65

6 Fahren 69
Sicherheitshinweise 70
Checkliste 72
Starten 72
Einfahren 75
Bremsen 76
Motorrad abstellen 77
Tanken 78
Motorrad für Transport befestigen 80

7 Technik im Detail 83
Allgemeine Hinweise 84
Antiblockiersystem (ABS) 84
Automatische Stabilitäts-Control (ASC) 86

8 Wartung 89
Allgemeine Hinweise 90
Bordwerkzeug 90
Werkzeug Federbeineinstellung 91
Vorderradständer 91
Hinterradständer 92
Motoröl 93
Bremssystem 95
Kupplung 99
Reifen 99
Felgen und Reifen 100
Räder 101
Scheinwerfer 107
Leuchtmittel 109
Starthilfe 113
Batterie 114
Sicherungen 116
Diagnosestecker 118

9 Zubehör 119
Allgemeine Hinweise 120
Steckdosen 120
Gepäck 121
Sonderzubehör 121

10 Pflege 123
Pflegemittel 124
Fahrzeugwäsche 124
Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile 125
Lackpflege 126
Konservierung 126
Motorrad stilllegen 126
Motorrad in Betrieb nehmen 127

11 Technische Daten 129
Störungstabelle 130
Verschraubungen 131
Kraftstoff 133
Motoröl 134
Motor 134
Kupplung 135
Getriebe 135
Hinterradantrieb 136
Rahmen 136
Fahrwerk 136
Bremsen 138
Räder und Reifen 139
Elektrik 140
Maße 141
Gewichte 142
Fahrwerte 142

12 Service 143
BMW Motorrad Service ... 144
BMW Motorrad Service Historie 144
BMW Motorrad Mobilitätsleistungen 145
Wartungsarbeiten 145
Wartungsplan 147
Wartungsbestätigungen ... 148
Servicebestätigungen 162

13 Anhang 165
Zertifikat für elektronische Wegfahrsperre 166

14 Stichwortverzeichnis 168

Allgemeine Hinweise

Orientierung 6
Abkürzungen und Symbole 6
Ausstattung 7
Technische Daten 7
Aktualität 7
Zusätzliche Informationsquellen 8
Zertifikate und Betriebserlaubnisse 8
Datenspeicher 8

Orientierung

Wir haben Wert auf gute Orientierung in dieser Betriebsanleitung gelegt. Wenn Sie sich zunächst einen Überblick über Ihr Motorrad verschaffen wollen, lesen Sie das Kapitel "Übersichten".

Abkürzungen und Symbole

VORSICHT Gefährdung mit niedrigem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zu einer geringfügigen oder mäßigen Verletzung führen.

WARNUNG Gefährdung mit mittlerem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zum Tod oder einer schweren Verletzung führen.

GEFAHR Gefährdung mit hohem Risikograd. Nicht-Vermeidung führt zum Tod oder einer schweren Verletzung.

ACHTUNG Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen. Nicht-Beachtung kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder Zubehörs und somit zum Gewährleistungsausschluss führen.

HINWEIS Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

◀ Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

• Tätigkeitsanweisung.

» Ergebnis einer Tätigkeit.

➠ Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.

◁ Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.

Anziehdrehmoment.

Technische Daten.

SA Sonderausstattung. BMW Motorrad Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge eingebaut.

SZ Sonderzubehör. BMW Motorrad Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.

ABS Antiblockiersystem.

ASC Automatische Stabilitäts-Control.

DWA Diebstahlwarnanlage.

EWS Elektronische Wegfahrsperre.

Ausstattung

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich.
Enthält Ihr Motorrad nicht beschriebene Ausstattungen, finden Sie deren Beschreibung in einer gesonderten Anleitung.

Technische Daten

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.) und halten dessen Toleranzvorschriften ein.
Technische Daten und Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung dienen als Anhaltspunkte. Die fahrzeugspezifischen Daten können davon abweichen, z. B. aufgrund gewählter Sonderausstattungen, der Ländervariante oder landesspezifischer Messverfahren. Detaillierte Werte können den Zulassungsdokumenten und den Hinweisschildern am Fahrzeug entnommen werden oder bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt erfragt werden. Die Angaben in den Fahrzeugpapieren haben stets Vorrang gegenüber den Angaben in dieser Betriebsanleitung.

Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Bedienungsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

Zusätzliche Informationsquellen

BMW Motorrad Partner

Fragen beantwortet Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gern.

Internet

Die Betriebsanleitung zu Ihrem Fahrzeug, Bedienungs- und Einbauanleitungen zu möglichem Zubehör und allgemeine Informationen zu BMW Motorrad, z. B. zur Technik, stehen unter **www.bmw-motorrad.com/service** zur Verfügung.

Zertifikate und Betriebserlaubnisse

Die Zertifikate zum Fahrzeug und die amtlichen Betriebserlaubnisse zu möglichem Zubehör stehen unter **www.bmw-motorrad.com/certification** zur Verfügung.

Datenspeicher

Allgemein

Im Fahrzeug sind elektronische Steuergeräte verbaut. Elektronische Steuergeräte verarbeiten Daten, die sie z. B. von Fahrzeug-Sensoren empfangen, selbst generieren oder untereinander austauschen. Einige Steuergeräte sind für das sichere Funktionieren des Fahrzeugs erforderlich oder unterstützen beim Fahren, z. B. Fahrerassistenzsysteme. Darüber hinaus ermöglichen Steuergeräte Komfort- oder Infotainmentfunktionen. Informationen zu gespeicherten oder ausgetauschten Daten können vom Hersteller des Fahrzeugs erhalten werden, z. B. über eine separate Broschüre.

Personenbezug

Jedes Fahrzeug ist mit einer eindeutigen Fahrzeug-Identifizierungsnummer gekennzeichnet. Länderabhängig kann mithilfe der Fahrzeug-Identifizierungsnummer, des Kennzeichens und den entsprechenden Behörden der Fahrzeughalter ermittelt werden. Darüber hinaus gibt es weitere Möglichkeiten, um im Fahrzeug erhobene Daten auf den Fahrer oder Fahrzeughalter zurückzuführen, z. B. über den benutzten ConnectedDrive Account.

Datenschutzrechte

Fahrzeugnutzer haben gemäß geltendem Datenschutzrecht bestimmte Rechte gegenüber dem Hersteller des Fahrzeugs oder gegenüber Unternehmen, die personenbezogene Daten erheben oder verarbeiten. Fahrzeugnutzer besitzen einen unentgeltlichen und umfassen-

den Auskunftsanspruch gegenüber Stellen, die personenbezogene Daten zum Fahrzeugnutzer speichern.
Diese Stellen können sein:
– Hersteller des Fahrzeugs
– Qualifizierte Service Partner
– Fachwerkstätten
– Serviceprovider

Fahrzeugnutzer dürfen Auskunft darüber verlangen, welche personenbezogenen Daten gespeichert wurden, zu welchem Zweck die Daten verwendet werden und woher die Daten stammen. Zum Erlangen dieser Auskunft wird ein Halter oder Nutzungsnachweis benötigt.
Der Auskunftanspruch umfasst auch Informationen bezüglich Daten, die an andere Unternehmen oder Stellen übermittelt wurden. Die Webseite des Herstellers des Fahrzeugs enthält die jeweils anwendbaren Datenschutzhinweise. In diesen Datenschutzhinweisen sind Informationen zum Recht auf Löschung oder Berichtigung von Daten enthalten. Der Hersteller des Fahrzeugs stellt im Internet auch seine Kontaktdaten und die des Datenschutzbeauftragten bereit.
Der Fahrzeughalter kann bei einem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt gegebenenfalls gegen Entgelt die im Fahrzeug gespeicherten Daten auslesen lassen. Das Auslesen der Fahrzeugdaten erfolgt über die gesetzlich vorgeschriebene Steckdose für On-Board-Diagnose (OBD) im Fahrzeug.

Gesetzliche Anforderungen zur Offenlegung von Daten

Der Hersteller des Fahrzeugs ist im Rahmen des geltenden Rechts dazu verpflichtet, bei ihm gespeicherte Daten den Behörden bereitzustellen. Diese Bereitstellung von Daten im erforderlichen Umfang erfolgt im Einzelfall, z. B. zur Aufklärung einer Straftat. Staatliche Stellen sind im Rahmen des geltenden Rechts dazu befugt, im Einzelfall selbst Daten aus dem Fahrzeug auszulesen.

Betriebsdaten im Fahrzeug

Zum Betrieb des Fahrzeugs verarbeiten Steuergeräte Daten.
Dazu gehören z. B.:
– Statusmeldungen des Fahrzeugs und dessen Einzelkomponenten, z. B. Raddrehzahl, Radgeschwindigkeit, Bewegungsverzögerung
– Umgebungszustände, z. B. Temperatur

Die verarbeiteten Daten werden nur im Fahrzeug selbst verarbeitet und sind in der Regel flüchtig.

Die Daten werden nicht über die Betriebszeit hinaus gespeichert.
Elektronische Bauteile, z. B. Steuergeräte, enthalten Komponenten zur Speicherung technischer Informationen.
Es können Informationen über Fahrzeugzustand, Bauteilbeanspruchung, Ereignisse oder Fehler temporär oder dauerhaft gespeichert werden.
Diese Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, eines Systems oder der Umgebung, z. B.:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Füllstände, Reifenfülldruck
- Fehlfunktionen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten, z. B. Licht und Bremsen
- Reaktionen des Fahrzeugs in speziellen Fahrsituationen, z. B. Einsetzen der Fahrstabilitätsregelsysteme
- Informationen zu fahrzeugschädigenden Ereignissen

Die Daten sind für die Erbringung der Steuergerätefunktionen notwendig. Darüber hinaus dienen sie der Erkennung und Behebung von Fehlfunktionen sowie der Optimierung von Fahrzeugfunktionen durch den Hersteller des Fahrzeugs.
Der Großteil dieser Daten ist flüchtig und wird nur im Fahrzeug selbst verarbeitet. Nur ein geringer Teil der Daten wird anlassbezogen in Ereignis- oder Fehlerspeichern abgelegt.
Wenn Serviceleistungen in Anspruch genommen werden, z. B. Reparaturen, Serviceprozesse, Garantiefälle und Qualitätssicherungsmaßnahmen, können diese technischen Informationen zusammen mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer aus dem Fahrzeug ausgelesen werden.

Das Auslesen der Informationen kann durch einen BMW Motorrad Partner oder einen anderen qualifizierten Service Partner oder eine Fachwerkstatt erfolgen.
Zum Auslesen wird die gesetzlich vorgeschriebene Steckdose für On-Board-Diagnose (OBD) im Fahrzeug genutzt.
Die Daten werden von den jeweiligen Stellen des Servicenetzes erhoben, verarbeitet und genutzt.
Die Daten dokumentieren technische Zustände des Fahrzeugs, helfen bei der Fehlerfindung, der Einhaltung von Gewährleistungsverpflichtungen und bei der Qualitätsverbesserung.
Darüber hinaus hat der Hersteller Produktbeobachtungspflichten aus dem Produkthaftungsrecht.
Zur Erfüllung dieser Pflichten benötigt der Hersteller des Fahrzeugs technische Daten aus dem Fahrzeug. Die Daten aus dem Fahrzeug können auch dazu ge-

nutzt werden, Ansprüche des Kunden auf Gewährleistung und Garantie zu prüfen.
Fehler- und Ereignisspeicher im Fahrzeug können im Rahmen von Reparatur oder Servicearbeiten bei einem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt zurückgesetzt werden.

Dateneingabe und Datenübertragung im Fahrzeug

Allgemein

Je nach Ausstattung können Komforteinstellungen und Individualisierungen im Fahrzeug gespeichert und jederzeit geändert oder zurückgesetzt werden.
Dazu gehören z. B.:
– Einstellungen der Windschildposition
– Fahrwerkseinstellungen

Daten können ggf. in das Entertainment- und Kommunikationssystem des Fahrzeugs eingebracht werden, z. B. über ein Smartphone.
Dazu gehören in Abhängigkeit von der jeweiligen Ausstattung:
– Multimediadaten, wie Musik zur Wiedergabe
– Adressbuchdaten zur Nutzung in Verbindung mit einem Kommunikationssystem oder einem integrierten Navigationssystem
– Eingegebene Navigationsziele
– Daten über die Nutzung von Internetdiensten. Diese Daten können lokal im Fahrzeug gespeichert werden oder sie befinden sich auf einem Gerät, das mit dem Fahrzeug verbunden wurde, z. B. Smartphone, USB-Stick, MP3-Player. Wenn eine Speicherung dieser Daten im Fahrzeug erfolgt, können diese jederzeit gelöscht werden.

Eine Übermittlung dieser Daten an Dritte erfolgt ausschließlich auf persönlichen Wunsch im Rahmen der Nutzung von Online-Diensten. Dies ist abhängig von den gewählten Einstellungen bei der Nutzung der Dienste.

Einbindung mobiler Endgeräte

Je nach Ausstattung können mit dem Fahrzeug verbundene mobile Endgeräte, z. B. Smartphones, über die Bedienelemente des Fahrzeugs gesteuert werden. Dabei können Bild und Ton des mobilen Endgeräts über das Multimediasystem ausgegeben werden. Gleichzeitig werden an das mobile Endgerät bestimmte Informationen übertragen. Abhängig von der Art der Einbindung gehören dazu z. B. Positionsdaten und weitere allgemeine Fahrzeuginformationen. Das ermöglicht die

optimale Nutzung ausgewählter Apps, z. B. Navigation oder Musikwiedergabe.
Die Art der weiteren Datenverarbeitung wird durch den Anbieter der jeweils verwendeten App bestimmt. Der Umfang der möglichen Einstellungen hängt von der jeweiligen App und dem Betriebssystem des mobilen Endgeräts ab.

Dienste

Allgemein

Verfügt das Fahrzeug über eine Funknetzanbindung, ermöglicht diese den Austausch von Daten zwischen dem Fahrzeug und weiteren Systemen. Die Funknetzanbindung wird durch eine fahrzeugeigene Sende- und Empfangseinheit oder über persönlich eingebrachte mobile Endgeräte ermöglicht, z. B. Smartphones. Über diese Funknetzanbindung können sogenannte Online-Funktionen genutzt werden. Dazu zählen Online-Dienste und Apps, die durch den Hersteller des Fahrzeugs oder durch andere Anbieter bereitgestellt werden.

Dienste des Fahrzeugherstellers

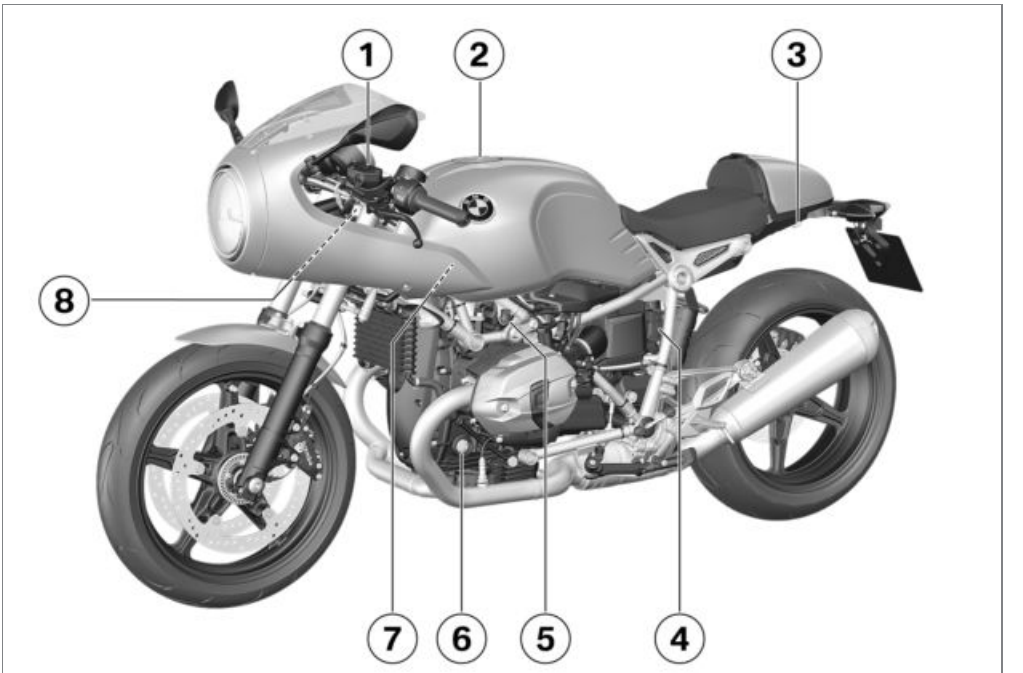
Bei Online-Diensten des Herstellers des Fahrzeugs werden die jeweiligen Funktionen an geeigneter Stelle beschrieben, z. B. Betriebsanleitung, Webseite des Herstellers. Dort werden auch die relevanten datenschutzrechtlichen Informationen gegeben. Zur Erbringung von Online-Diensten können personenbezogene Daten verwendet werden. Der Datenaustausch erfolgt über eine sichere Verbindung, z. B. mit den dafür vorgesehenen IT-Systemen des Herstellers des Fahrzeugs. Eine über die Bereitstellung von Diensten hinausgehende Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich auf Basis einer gesetzlichen Erlaubnis, einer vertraglichen Abrede oder aufgrund einer Einwilligung. Es ist auch möglich, die gesamte Datenverbindung aktivieren oder deaktivieren zu lassen. Davon ausgenommen sind gesetzlich vorgeschriebene Funktionen.

Dienste anderer Anbieter

Bei der Nutzung von Online-Diensten anderer Anbieter unterliegen diese Dienste der Verantwortung sowie den Datenschutz- und Nutzungsbedingungen des jeweiligen Anbieters. Auf die dabei ausgetauschten Inhalte hat der Hersteller des Fahrzeugs keinen Einfluss. Informationen über Art, Umfang und Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten im Rahmen von Diensten Dritter können beim jeweiligen Diensteanbieter in Erfahrung gebracht werden.

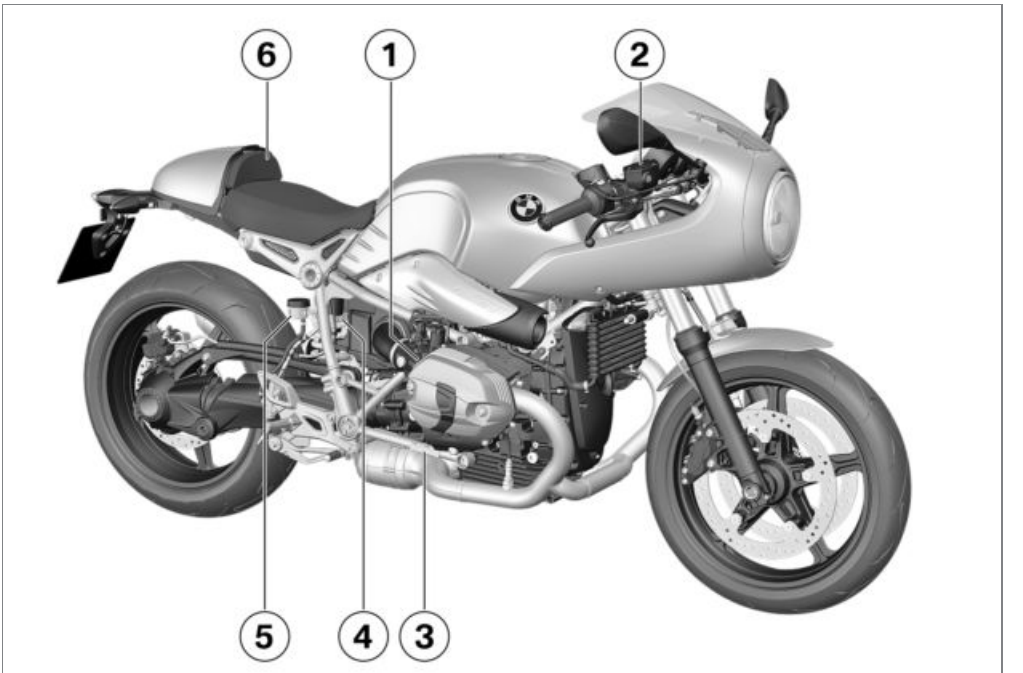
Übersichten

Gesamtansicht links 15
Gesamtansicht rechts 17
Unter der Sitzbank 18
Kombischalter links 19
Kombischalter rechts 20
Instrumentenkombination 21


1
2
3
8
7
6
5
4

Gesamtansicht links

1 Kupplungsfunktion prüfen (➠ 99).
2 Kraftstoffeinfüllöffnung Kraftstoffqualität (➠ 78).
3 Richtig beladen (➠ 70). Gepäck am Motorrad sichern (➠ 121).
4 Dämpfung am Hinterrad einstellen (➠ 64).
5 Steckdose (➠ 120)
6 Motorölstand prüfen (➠ 93).
7 Stecker für Sonderzubehör (unter dem Tank)
8 Typenschild (links am Lenkkopflager)

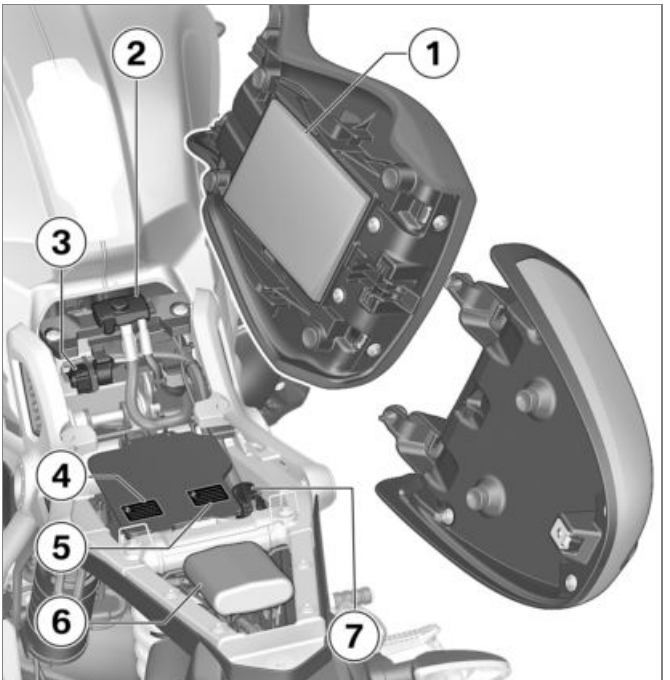

6
1
2
5
4
3

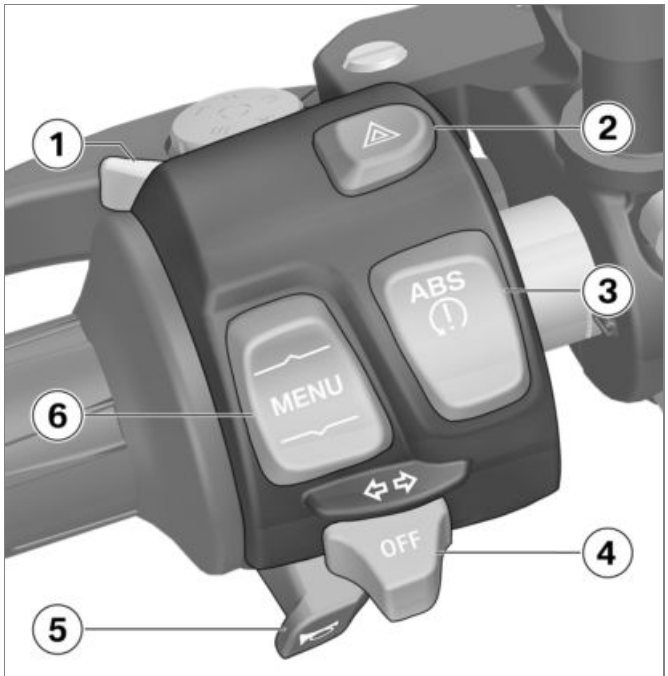
Gesamtansicht rechts

1 Motoröl nachfüllen (➠ 94).
2 Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen (➠ 97).
3 Fahrzeug-Identifikationsnummer
4 Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen (➠ 98).
5 Federvorspannung am Hinterrad einstellen (➠ 63).
6 Fahrersitz ausbauen (➠ 56).
Höckerabdeckung ausbauen (➠ 57).

Unter der Sitzbank

1 Betriebsanleitung
2 Batterieplus-Stützpunkt (➠ 113)
3 Sicherungskasten Sicherungen ersetzen (➠ 116).
4 Reifenfülldrucktabelle
5 Zuladungstabelle
6 Bordwerkzeug (➠ 90)
7 Diagnosestecker Diagnosestecker lösen (➠ 118).





Kombischalter links

1 Fernlicht und Lichthupe (➠ 41)

2 Warnblinkanlage (➠ 42)

3 – mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)[SA] ABS ausschalten (➠ 53).
– mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)[SA] ASC ausschalten (➠ 54).

4 Blinker (➠ 42)

5 Hupe

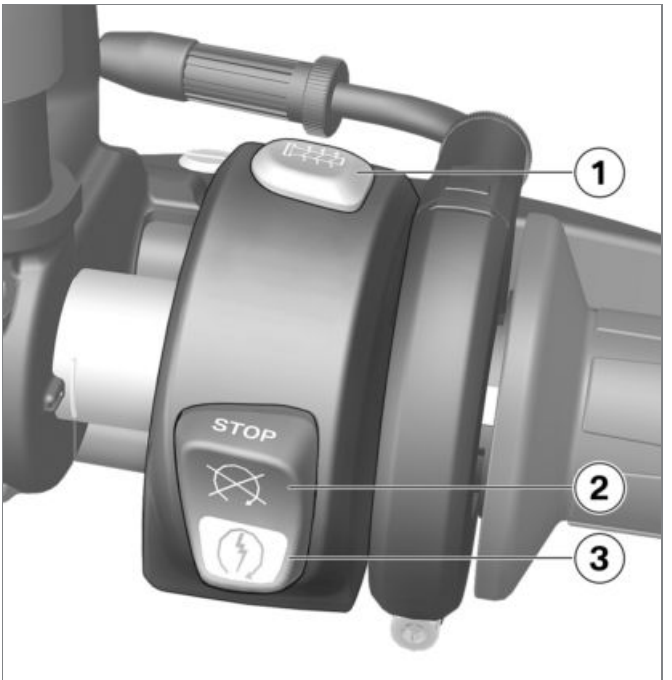
6 Wipptaste MENU
Multifunktionsdisplays (➠ 25)
Anzeigen auswählen. (➠ 44)
Tageskilometerzähler zurücksetzen. (➠ 47)
SETUP aufrufen. (➠ 50)

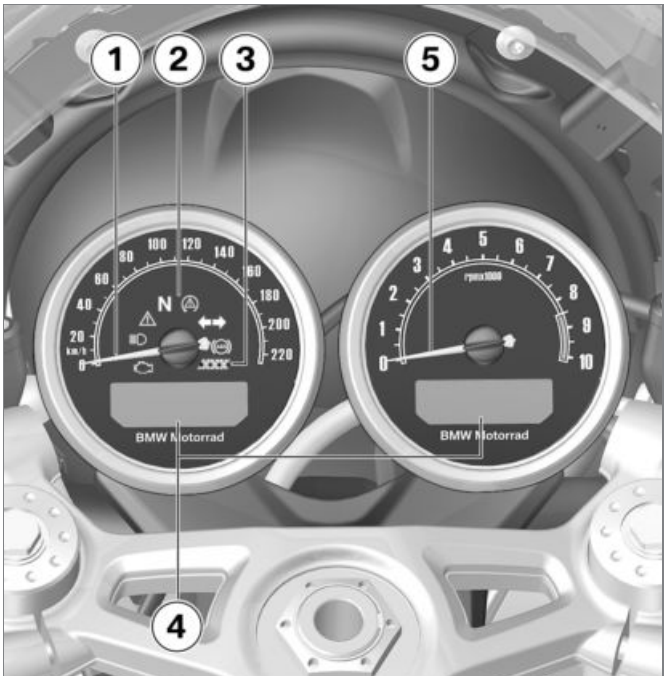
Kombischalter rechts

1 – mit Heizgriffen[SA]
Heizgriffe bedienen
(➠ 55).

2 Not-Aus-Schalter (➠ 40)

3 Startertaste
Motor starten (➠ 72).





Instrumentenkombination

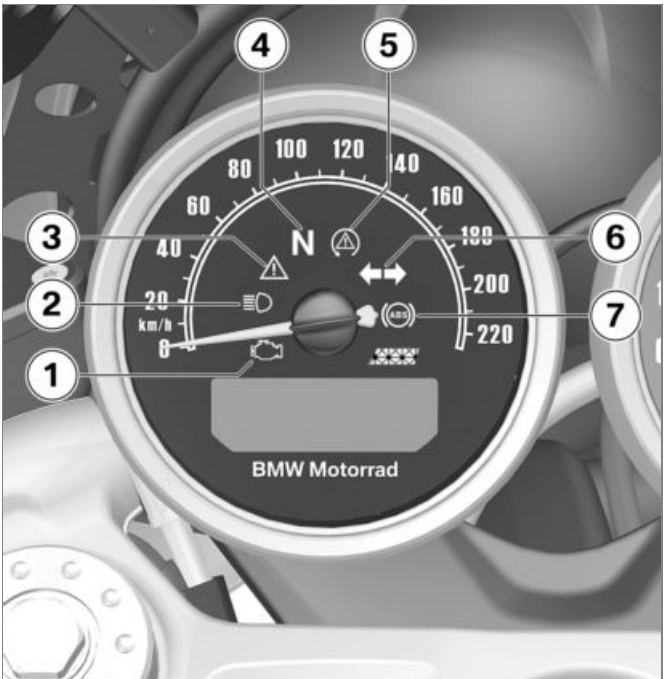
1 Geschwindigkeitsanzeige
2 Kontroll- und Warnleuchten (➠ 24)
3 Fotodiode für die Helligkeitssteuerung in den Multifunktionsdisplays
– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)[SA]
DWA-Leuchtdiode (➠ 49)
4 Multifunktionsdisplays (➠ 25)
5 Drehzahlanzeige

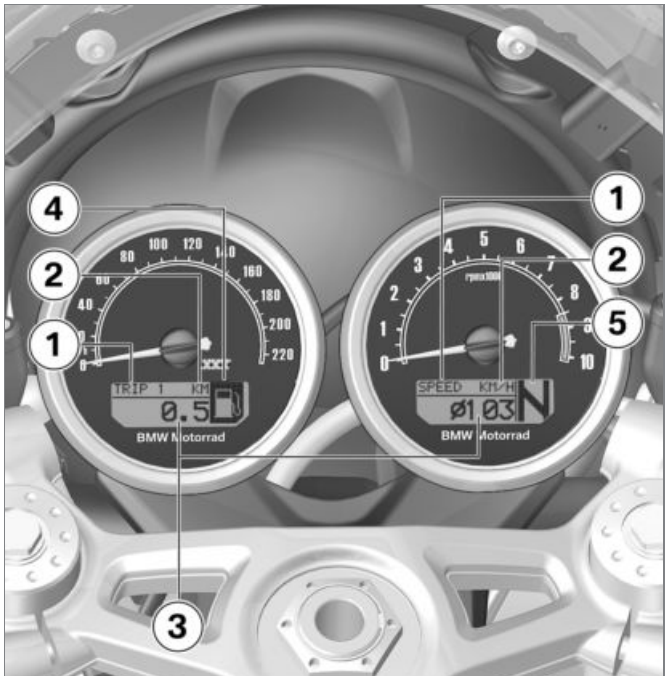
Anzeigen

Kontroll- und Warnleuchten 24
Multifunktionsdisplays 25
Warnanzeigen 26
Serviceanzeige 35

Kontroll- und Warnleuchten

1 Emissionswarnleuchte (➠ 31)
2 Fernlicht-Kontrollleuchte Fernlicht und Lichthupe bedienen (➠ 41).
3 Allgemeine Warnleuchte Darstellung in Verbindung mit Warnsymbolen im Multifunktionsdisplay (➠ 26)
4 Leerlauf-Kontrollleuchte
5 - mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)[SA] ASC-Kontroll- und Warnleuchte (➠ 33)
6 Blinkerkontrollleuchte Blinker bedienen (➠ 42).
7 ABS-Kontroll- und Warnleuchte





Multifunktionsdisplays

1 Bordcomputer
Anzeige auswählen
(➠ 44).
2 Einheit
3 Wert
4 Warnsymbol
Darstellung in Verbindung mit allgemeiner Warnleuchte (➠ 26)
5 Ganganzeige

Warnanzeigen

Darstellung

Warnungen werden über die entsprechende Warnleuchte angezeigt.
Liegen mehrere Warnungen vor, werden alle entsprechenden Warnleuchten und Warnsymbole angezeigt.
Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf den folgenden Seiten.



Warnungen, für die keine eigenständige Warnleuchte zur Verfügung steht, werden durch ein Warnsymbol **1** im Multifunktionsdisplay in Verbindung mit der allgemeinen Warnleuchte **2** dargestellt. Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet oder blinkt die allgemeine Warnleuchte.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
 Allgemeine Warnleuchte leuchtet.	 Schlüsselsymbol wird angezeigt.	EWS aktiv (➠ 30)
 Allgemeine Warnleuchte blinkt.	 Temperatursymbol wird angezeigt.	Kühlmitteltemperatur zu hoch (➠ 30)
 Allgemeine Warnleuchte leuchtet.	 Motorsymbol wird angezeigt.	Motor im Notbetrieb (➠ 30)
 Allgemeine Warnleuchte blinkt.	 Motorsymbol wird angezeigt.	Motorwarnung (➠ 31)
 Emissionswarnleuchte leuchtet.		Emissionswarnung (➠ 31)
 Allgemeine Warnleuchte leuchtet.	 Batteriesymbol wird angezeigt.	Bordnetzspannung zu niedrig (➠ 31)
 Allgemeine Warnleuchte leuchtet.	 Lampensymbol wird angezeigt.	Leuchtmittel defekt (➠ 32)

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
 ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.		ABS-Eigendiagnose nicht beendet (➠ 32)
 ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.		ABS ausgeschaltet (➠ 32)
 ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.		ABS-Fehler (➠ 32)
 ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt schnell.		ASC-Eingriff (➠ 33)
 ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.		ASC-Eigendiagnose nicht beendet (➠ 33)
 ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.		ASC ausgeschaltet (➠ 33)
 ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.		ASC-Fehler (➠ 33)

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
	 Symbol für DWA-Batterie wird angezeigt.	DWA-Batterie leer (➠ 34)
 Allgemeine Warnleuchte leuchtet.	 Symbol für Kraftstoffreserve und Kilometerzähler TRIP R werden angezeigt.	Kraftstoffreserve erreicht (➠ 35)
 Allgemeine Warnleuchte leuchtet.	 Symbol für Service wird angezeigt.	Service Termin überschritten (➠ 35)

EWS aktiv


Allgemeine Warnleuchte leuchtet.


Schlüsselsymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der verwendete Schlüssel ist nicht zum Starten berechtigt oder die Kommunikation zwischen Schlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Weitere am Zündschlüssel befindliche Fahrzeugschlüssel entfernen.
- Defekte Schlüssel am besten von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Kühlmitteltemperatur zu hoch


Allgemeine Warnleuchte blinkt.


Temperatursymbol wird angezeigt.

ACHTUNG

Fahren mit überhitztem Motor

Motorschaden

- Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten.◀

Mögliche Ursache:

Die Motoröltemperatur ist zu hoch.

- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.
- Sollte die Motoröltemperatur häufiger zu hoch sein, den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motor im Notbetrieb


Allgemeine Warnleuchte leuchtet.


Motorsymbol wird angezeigt.

WARNUNG

Ungewöhnliches Fahrverhalten bei Notbetrieb des Motors

Unfallgefahr

- Starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. Ansonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motorwarnung



Allgemeine Warnleuchte blinkt.



Motorsymbol wird angezeigt.

WARNUNG

Beschädigung des Motors bei Notbetrieb

Unfallgefahr

- Langsam fahren, starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.
- Wenn möglich, Fahrzeug abholen lassen und Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der zu schwerwiegenden Folgefehlern führen kann. Der Motor ist im Notbetrieb.

- Hohe Last- und Drehzahlbereiche möglichst vermeiden.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

» Weiterfahrt möglich, wird jedoch nicht empfohlen.

Emissionswarnung



Emissionswarnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der sich auf die Schadstoffemission auswirkt.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

» Weiterfahrt möglich, die Schadstoffemission liegt über den Sollwerten.

Bordnetzspannung zu niedrig



Allgemeine Warnleuchte leuchtet.



Batteriesymbol wird angezeigt.

WARNUNG

Ausfall der Fahrzeugsysteme

Unfallgefahr

- Nicht weiterfahren.◀

Mögliche Ursache:

Die Batterie ist defekt.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Leuchtmittel defekt


Allgemeine Warnleuchte leuchtet.


Lampensymbol wird angezeigt.

⚠ WARNUNG

Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Ausfallen der Leuchtmittel am Fahrzeug

Sicherheitsrisiko

- Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reserveleuchtmittel mitnehmen.◀

Mögliche Ursache:

Ein oder mehrere Leuchtmittel sind defekt.

- Defekte Leuchtmittel durch Sichtkontrolle ausfindig machen.
- Leuchtmittel für Abblend- und Fernlicht ersetzen (➠ 109).
- Leuchtmittel für Standlicht ersetzen (➠ 110).
- Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen (➠ 111).
- LED-Heckleuchte ersetzen (➠ 113).

ABS-Eigendiagnose nicht beendet


ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

Mögliche Ursache:

 ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen	
ABS ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: 5 km/h)	

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS ausgeschaltet

– mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)[SA]


ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

– mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)[SA]

- ABS einschalten (➠ 54).

ABS-Fehler


ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt unter Berücksichtigung der ausgefallenen ABS-Funktion möglich. Weiterführende Informationen zu Situationen beachten, die zu einem ABS-Fehler führen können (➠ 85).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eingriff

– mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)[SA]



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt schnell.

Die ASC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt länger als der ASC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

ASC-Eigendiagnose nicht beendet

– mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)[SA]



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

Mögliche Ursache:

– mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)[SA]

 ASC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen
Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Fahrzeug folgende Geschwindigkeit bei laufendem Motor erreichen:
min 5 km/h

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ASC nicht zur Verfügung steht.

ASC ausgeschaltet

– mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)[SA]



ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Die ASC wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- ASC einschalten (➠ 55).

ASC-Fehler

– mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)[SA]



ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

– mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)[SA]

Das ASC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem ASC-Fehler führen können (➠ 86).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie leer

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)[SA]



Symbol für DWA-Batterie wird angezeigt.

HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei getrennter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Kraftstoffreserve

Die Kraftstoffmenge, die sich beim Einschalten der Reservekontrollleuchte im Kraftstoffbehälter befindet, ist abhängig von der Fahrdynamik. Je stärker sich der Kraftstoff im Kraftstoffbehälter bewegt (durch häufig wechselnde Schräglagen, durch häufiges Bremsen und Beschleunigen), umso schwieriger wird die Ermittlung der Kraftstoffreserve. Aus diesem Grund kann die Kraftstoffreserve nicht exakt angegeben werden.



Nach dem Einschalten der Reservekontrollleuchte wird automatisch der Kilometerzähler für die Kraftstoffreserve `TRIP R` angezeigt.

Die mit der Kraftstoffreserve noch fahrbare Strecke ist abhängig vom Fahrstil (vom Verbrauch) und von der zum Einschaltpunkt noch verfügbaren Kraftstoffmenge.

Der Kilometerzähler für die Kraftstoffreserve wird zurückgesetzt, wenn die Kraftstoffmenge nach dem Tanken größer ist als die Kraftstoffreserve.

Kraftstoffreserve erreicht

Allgemeine Warnleuchte leuchtet.

Symbol für Kraftstoffreserve und Kilometerzähler TRIP R werden angezeigt.

WARNUNG

Unregelmäßiger Motorlauf oder Abschalten des Motors wegen Kraftstoffmangels

Unfallgefahr, Beschädigung des Katalysators

- Kraftstoffbehälter nicht leerfahren.◀

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.

Kraftstoffreserve	
ca. 3,5 l	

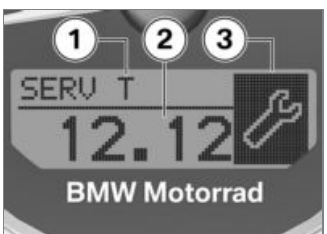
- Kraftstoffqualität (➠ 78).

Service Termin überschritten

Allgemeine Warnleuchte leuchtet.

Symbol für Service wird angezeigt.

Serviceanzeige



Ist der Service innerhalb eines Monats fällig, werden das Symbol für Service **3** und das Servicedatum **2** angezeigt. Die Anzeige SERV T **1** erfolgt für kurze Zeit im Anschluss an den Pre-Ride-Check.



Ist der Service innerhalb von 1000 km fällig, werden das Symbol für Service **3** und die verbleibende Wegstrecke **2** angezeigt und in Schritten von 100 km heruntergezählt. Die Anzeige SERV D **1** erfolgt für kurze Zeit im Anschluss an den Pre-Ride-Check.

HINWEIS

Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor

dem Servicedatum, so muss das in der Instrumentenkombination gespeicherte Datum eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie vom Fahrzeug getrennt wurde.◀

Bedienung

Zündlenkschloss 38
Not-Aus-Schalter 40
Licht 40
Warnblinkanlage 42
Blinker 42
Anzeige 44
Diebstahlwarnanlage (DWA) 49
Uhr 50
Datum 51
Helligkeit einstellen 52
Antiblockiersystem (ABS) 53
Automatische Stabilitäts-Control (ASC) 54
Heizgriffe 55
Fahrersitz und Höckerabdeckung 56

Zündlenkschloss

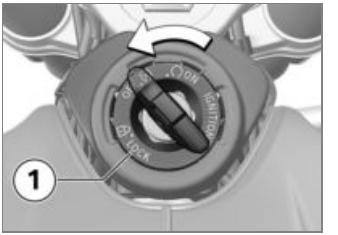
Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten 2 Zündschlüssel sowie einen Schlüssel zum Ausbau der Höckerabdeckung (➠ 57). Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre (EWS) (➠ 39).

Zündlenkschloss und Tankdeckel werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt.

Lenkschloss sichern

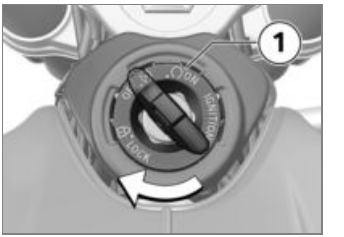
- Lenker nach links einschlagen.



- Zündschlüssel in Position **1** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.

» Zündung, Licht und alle Funktionskreise sind ausgeschaltet.
» Lenkschloss ist gesichert.
» Zündschlüssel kann abgezogen werden.

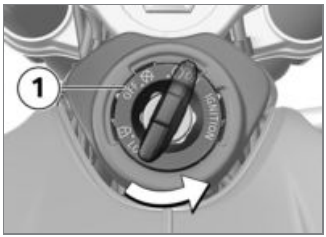
Zündung einschalten



- Zündschlüssel in Position **1** drehen.

» Standlicht und alle Funktionskreise sind eingeschaltet.
» Motor kann gestartet werden.
» Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➠ 73)
» ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 74)

Zündung ausschalten



- Zündschlüssel in Position **1** drehen.

» Licht ausgeschaltet.
» Lenkschloss ungesichert.
» Zündschlüssel kann abgezogen werden.
» Zeitlich begrenzter Betrieb von Zusatzgeräten möglich.
» Batterieladung über die Steckdose möglich.

Elektronische Wegfahrsperre (EWS)

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Zündlenkschloss die im Zündschlüssel hinterlegten Daten. Erst wenn dieser Schlüssel als "berechtigt" erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.

HINWEIS

Ist ein weiterer Fahrzeugschlüssel an dem zum Starten verwendeten Zündschlüssel befestigt, kann die Elektronik "irritiert" werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktionsdisplay wird die Warnung mit dem Schlüsselsymbol angezeigt. Bewahren Sie den weiteren Fahrzeugschlüssel immer getrennt vom Zündschlüssel auf.◀

Bei Verlust eines Fahrzeugschlüssels können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen.
Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Fahrzeugschlüssel mitbringen. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Schlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.
Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

Not-Aus-Schalter



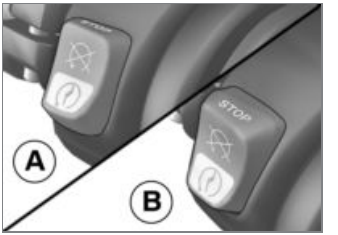
1 Not-Aus-Schalter

⚠ WARNUNG

Betätigen des Not-Aus-Schalters während der Fahrt
Sturzgefahr durch blockierendes Hinterrad

- Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen.◀

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.



A Motor ausgeschaltet
B Betriebsstellung

HINWEIS

Der Motor lässt sich nur in Betriebsstellung starten.◀

Licht

Stand- und Abblendlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.

HINWEIS

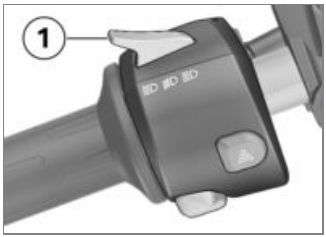
Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein.◀

Das Abblendlicht schaltet sich nach dem Motorstart automatisch ein.

HINWEIS

Sie können bei ausgeschaltetem Motor Licht einschalten, indem Sie bei eingeschalteter Zündung das Fernlicht einschalten oder die Lichthupe betätigen.◀

Fernlicht und Lichthupe



- Schalter **1** nach vorn drücken, um das Fernlicht einzuschalten.
- Schalter **1** nach hinten drücken, um die Lichthupe zu betätigen.

Parklicht

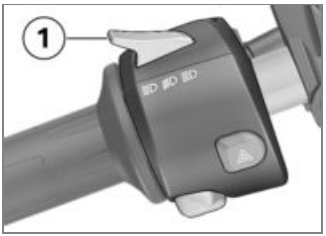
- Zündung ausschalten (➠ 39).



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Taste **1** nach links drücken und halten, bis sich das Parklicht einschaltet.
- Zündung ein- und wieder ausschalten, um das Parklicht auszuschalten.

Heimleuchten

- Zündung ausschalten.



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Schalter **1** nach hinten ziehen und halten, bis sich Heimleuchten einschaltet.

» Die Fahrzeugbeleuchtung leuchtet für eine Minute und wird automatisch wieder ausgeschaltet.

– Dies kann z. B. nach Abstellen des Fahrzeugs zur Beleuchtung des Weges bis zur Haustür genutzt werden.

Warnblinkanlage

Warnblinkanlage bedienen

HINWEIS

Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten.◀

- Zündung einschalten (➠ 38).



- Taste **1** betätigen, um die Warnblinkanlage einzuschalten.

» Zündung kann ausgeschaltet werden.

- Um die Warnblinkanlage auszuschalten, die Zündung einschalten und die Taste **1** erneut drücken.

Blinker

Blinker bedienen

- Zündung einschalten (➠ 38).



- Taste **1** nach links drücken, um die Blinker links einzuschalten.
- Taste **1** nach rechts drücken, um die Blinker rechts einzuschalten.
- Taste **1** drücken, um die Blinker auszuschalten.

Komfortblinker



Wurde Taste **1** nach rechts oder links gedrückt, schalten die Blinker automatisch unter folgenden Bedingungen ab:

– Geschwindigkeit unter 30 km/h: Nach 50 m Wegstrecke.
– Geschwindigkeit zwischen 30 km/h und 100 km/h: Nach geschwindigkeitsabhängiger Wegstrecke oder bei Beschleunigung.
– Geschwindigkeit über 100 km/h: Nach fünf Mal Blinken.

Wurde Taste **1** etwas länger nach rechts oder links gedrückt, schalten die Blinker nur noch automatisch nach Erreichen der geschwindigkeitsabhängigen Wegstrecke ab.

Anzeige

Anzeige auswählen

Voraussetzung

Das Fahrzeug steht.

- Zündung einschalten (➠ 38).

» Der Bordcomputer wird angezeigt.

- Taste **1** so oft kurz drücken, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.

Mögliche Anzeigen:

– Gesamtkilometer: `ODO`
– Tageskilometer 1: `TRIP 1`
– Tageskilometer 2: `TRIP 2`
– Automatische Tageskilometer: `TRIP A`, wird automatisch zurückgesetzt, wenn nach Ausschalten der Zündung mindestens 5 Stunden vergangen sind und sich das Datum geändert hat.
– Nach Erreichen der Kraftstoffreserve gefahrene



Wegstrecke: TRIP R, nur bei Kraftstoffreserve auswählbar.
- Motortemperatur: ENGTMP
- Uhr: CLOCK
- Menü für Einstellungen aufrufen: SETUP ENTER

Anzeige im Drehzahlmesser auswählen

Voraussetzung

Das Fahrzeug steht.

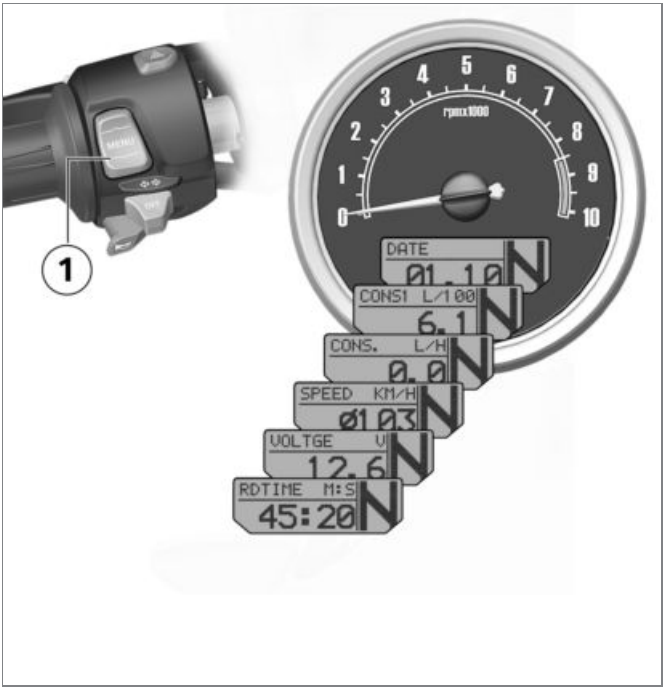
- Zündung einschalten (➠ 38).

» Der Bordcomputer wird angezeigt.

- Taste **1** so oft kurz drücken, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.

Mögliche Anzeigen:

– Datum: DATE
– Durchschnittsverbrauch: CONS1
– Momentanverbrauch: CONS.
– Durchschnittsgeschwindigkeit: SPEED
– Bordnetzspannung: VOLTGE
– Fahrzeit: RDTIME



Tageskilometerzähler zurücksetzen

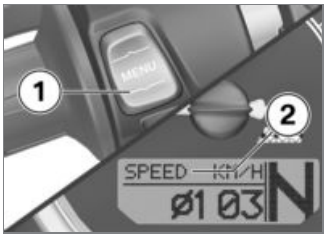
• Zündung einschalten (➠ 38).



• Taste **1** so oft kurz betätigen, bis der zurückzusetzende Tageskilometerzähler **2** angezeigt wird.
• Taste **1** gedrückt halten, bis der Tageskilometerzähler **2** zurückgesetzt wird.

Durchschnittsgeschwindigkeit zurücksetzen

• Zündung einschalten (➠ 38).



• Taste **1** so oft kurz betätigen, bis SPEED angezeigt wird.
• Taste **1** gedrückt halten, bis die Durchschnittsgeschwindigkeit **2** zurückgesetzt wird.

Durchschnittsverbrauch zurücksetzen

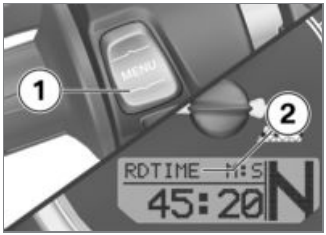
• Zündung einschalten (➠ 38).



• Taste **1** so oft kurz betätigen, bis CONS1 angezeigt wird.
• Taste **1** gedrückt halten, bis der Durchschnittsverbrauch **2** zurückgesetzt wird.

Fahrzeit zurücksetzen

• Zündung einschalten (➠ 38).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis RDTIME angezeigt wird.
- Taste **1** gedrückt halten, bis die Fahrzeit **2** zurückgesetzt wird.

Diebstahlwarnanlage (DWA)

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)[SA]

DWA aktivieren

- Zündung einschalten (➠ 38).
- DWA einstellen (➠ 50).
- Zündung ausschalten.

» Ist die DWA aktiviert, erfolgt eine automatische Aktivierung der DWA nach Ausschalten der Zündung.
» Die Aktivierung benötigt ca. 30 Sekunden.
– Blinker leuchten zweimal auf.
– Bestätigungston ertönt zweimal (falls programmiert).
» DWA ist aktiv.

Alarmsignal

Der DWA-Alarm kann ausgelöst werden durch:

– Bewegungssensor
– Einschalten der Zündung mit einem unberechtigten Fahrzeugschlüssel.
– Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie (DWA-Batterie übernimmt die Stromversorgung - nur Alarmton, kein Aufleuchten der Blinker).

Ist die DWA-Batterie entladen, bleiben alle Funktionen erhalten, nur die Alarmauslösung bei Trennung von der Fahrzeugbatterie ist nicht mehr möglich.

Die Dauer des Alarmsignals beträgt ca. 26 Sekunden. Während des DWA-Alarms ertönt ein Alarmton und die Blinker blinken. Die Art des Alarmtons kann von einem BMW Motorrad Partner eingestellt werden.

Wurde in Abwesenheit des Fahrers ein DWA-Alarm ausgelöst, wird beim Einschalten der Zündung durch einen einmaligen Alarmton darauf hingewiesen. Anschließend signalisiert die DWA-Leuchtdiode für eine Minute den Grund für den DWA-Alarm.

Lichtsignale an DWA-Leuchtdiode:

– 1x Blinken: Bewegungssensor 1
– 2x Blinken: Bewegungssensor 2
– 3x Blinken: Zündung eingeschaltet mit unberechtigtem Fahrzeugschlüssel
– 4x Blinken: Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie
– 5x Blinken: Bewegungssensor 3

DWA deaktivieren

- Zündung einschalten (➠ 38).

» Blinker leuchten einmal auf.
» Bestätigungston ertönt einmal (falls programmiert).
» DWA ist ausgeschaltet.

DWA einstellen

- Zündung einschalten (➠ 38).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis SETUP ENTER angezeigt wird.
- Taste **1** lang betätigen, um SETUP zu öffnen.

» SET DWA wird angezeigt.



- Taste **2** kurz betätigen, um den eingestellten Wert zu ändern.

Folgende Einstellungen sind möglich:

– DWA ON: DWA ist aktiviert bzw. wird nach Ausschalten der Zündung automatisch aktiviert.
– DWA OFF: DWA ist deaktiviert.

- Taste **1** lang betätigen, um SET DWA zu verlassen.

» SETUP ENTER wird angezeigt.

Uhr

Uhr einstellen

⚠ WARNUNG

Einstellen der Uhr während der Fahrt

Unfallgefahr

- Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀
- Zündung einschalten (➠ 38).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis SETUP ENTER angezeigt wird.

- Taste **1** lang betätigen, um SETUP zu öffnen.
- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis SET CLOCK angezeigt wird.



- Taste **2** gedrückt halten, bis die Stunden **3** blinken.
- Taste **1** kurz betätigen, um die Stunden zu erhöhen.
- Taste **2** kurz betätigen, um die Stunden zu verringern.

» Die Stunden sind eingestellt.

- Taste **2** gedrückt halten, bis die Minuten **4** blinken.
- Taste **1** kurz betätigen, um die Minuten zu erhöhen.
- Taste **2** kurz betätigen, um die Minuten zu verringern.

» Die Minuten sind eingestellt.

- Taste **2** gedrückt halten, bis die Minuten nicht mehr blinken.

» Die Uhr ist eingestellt.

- Taste **1** lang betätigen, um SET CLOCK zu verlassen.

» SETUP ENTER wird angezeigt.

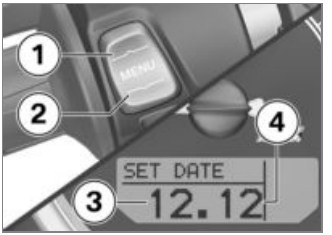
Datum

Datum einstellen

- Zündung einschalten (➠ 38).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis SETUP ENTER angezeigt wird.
- Taste **1** lang betätigen, um SETUP zu öffnen.
- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis SET DATE angezeigt wird.



- Taste **2** gedrückt halten, bis der Tag **3** blinkt.
- Taste **1** kurz betätigen, um den Tag zu erhöhen.
- Taste **2** kurz betätigen, um den Tag zu verringern.

» Der Tag ist eingestellt.

- Taste **2** gedrückt halten, bis der Monat **4** blinkt.
- Taste **1** kurz betätigen, um den Monat zu erhöhen.
- Taste **2** kurz betätigen, um den Monat zu verringern.

» Der Monat ist eingestellt.

- Taste **2** gedrückt halten, bis SET YEAR angezeigt wird.



- Taste **1** kurz betätigen, um das Jahr **5** zu erhöhen.
- Taste **2** kurz betätigen, um das Jahr **5** zu verringern.
- Taste **2** gedrückt halten, bis das Jahr nicht mehr blinkt.

» Das Jahr ist eingestellt.

- Taste **1** lang betätigen, um SET YEAR zu verlassen.

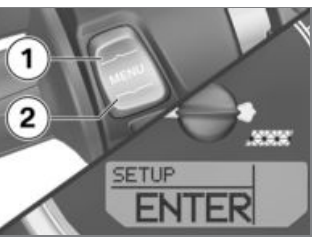
» Das Datum ist eingestellt.

» SETUP ENTER wird angezeigt.

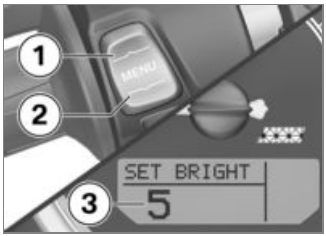
Helligkeit einstellen

Display-Helligkeit einstellen

- Zündung einschalten (➠ 38).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis SETUP ENTER angezeigt wird.
- Taste **1** lang betätigen, um SETUP zu öffnen.
- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis SET BRIGHT angezeigt wird.



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis der gewünschte Wert für Display-Helligkeit **3** eingestellt ist.

» Ein Wert für Display-Helligkeit von 1…5 (dunkel … hell) ist eingestellt.

- Taste **1** lang betätigen, um SET BRIGHT zu verlassen.

» SETUP ENTER wird angezeigt.

Antiblockiersystem (ABS)

– mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)[SA]

ABS ausschalten

- Zündung einschalten (➠ 38).

HINWEIS

Die ABS-Funktion kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden.◀



- Taste **1** gedrückt halten, bis zunächst die ASC-Kontroll- und Warnleuchte **2** und anschließend die ABS-Kontroll- und Warnleuchte **3** ihr Anzeigeverhalten ändert.

» Die Einstellung der ASC bleibt unverändert.

ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet weiter.

» ABS ausgeschaltet.

ABS einschalten



- Taste **1** gedrückt halten, bis zunächst die ASC-Kontroll- und Warnleuchte **2** und anschließend die ABS-Kontroll- und Warnleuchte **3** ihr Anzeigeverhalten ändert.

» Die Einstellung der ASC bleibt unverändert.

ABS-Kontroll- und Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.

- Alternativ kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

Leuchtet die ABS-Kontroll- und Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über der Mindestgeschwindigkeit weiter, liegt ein ABS-Fehler vor.

min 10 km/h

Automatische Stabilitäts-Control (ASC)

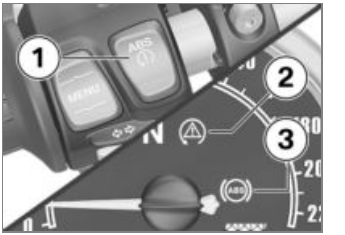
– mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)[SA]

ASC ausschalten

- Zündung einschalten (➠ 38).

HINWEIS

Die ASC-Funktion kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden.◀



- Taste **1** gedrückt halten, bis die ASC-Kontroll- und Warnleuchte **2** ihr Anzeigeverhalten ändert.

» Die Einstellung des ABS bleibt unverändert.

ASC-Kontroll- und Warnleuchte beginnt zu leuchten.

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet weiter.

» ASC ausgeschaltet.

ASC einschalten



- Taste **1** gedrückt halten, bis die ASC-Kontroll- und Warnleuchte **2** ihr Anzeigeverhalten ändert.

ASC-Kontroll- und Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

ASC-Kontroll- und Warnleuchte bleibt aus bzw. blinkt weiter.

» ASC eingeschaltet.

- Es kann alternativ auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

Leuchtet die ASC-Kontroll- und Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren mit folgender Mindestgeschwindigkeit weiter, liegt ein ASC-Fehler vor.
min 10 km/h

Heizgriffe

– mit Heizgriffen SA

Heizgriffe bedienen

HINWEIS

Die Heizgriffe sind nur bei laufendem Motor aktiv.◀

HINWEIS

Der durch die Heizgriffe erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie werden die Heizgriffe zur Erhaltung der Startfähigkeit abgeschaltet.◀

- Motor starten (➠ 72).



- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Heizstufe **2** angezeigt wird.

Die Lenkergriffe können in 2 Stufen beheizt werden.

100 % Heizleistung

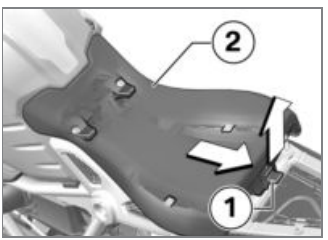
ca. 50 % Heizleistung

» Die 2. Heizstufe dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend sollte auf die 1. Stufe zurückgeschaltet werden.
» Werden keine Änderungen mehr vorgenommen, wird die gewählte Heizstufe eingestellt.
• Um die Heizgriffe auszuschalten, die Taste **1** so oft betätigen, bis das Heizgriff-Symbol **2** im Display nicht mehr angezeigt wird.

Fahrersitz und Höckerabdeckung

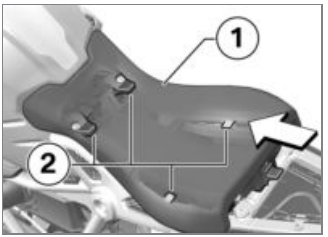
Fahrersitz ausbauen

• Höckerabdeckung ausbauen (➠ 57).



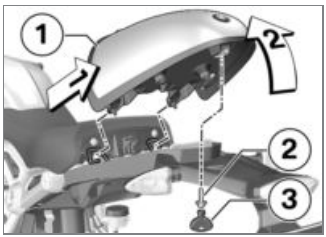
• Verriegelung **1** nach oben ziehen.
• Fahrersitz **2** nach hinten ziehen und abnehmen.

Fahrersitz einbauen



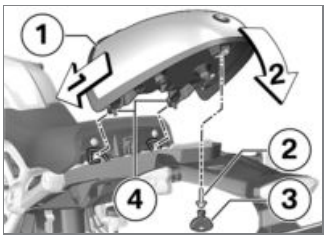
• Fahrersitz **1** in die Laschen **2** einsetzen.
• Fahrersitz **1** im hinteren Bereich nach unten drücken.
» Fahrersitz rastet hörbar ein.
• Höckerabdeckung einbauen (➠ 57).

Höckerabdeckung ausbauen



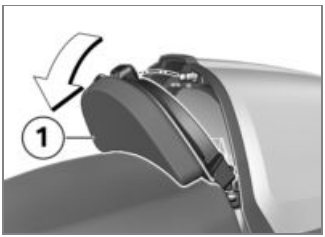
- Schraube **2** mit Sitzbankschlüssel **3** ausbauen.
- Höckerabdeckung **1** nach hinten ziehen und abnehmen.

Höckerabdeckung einbauen



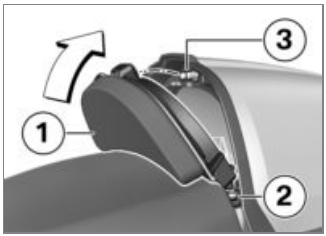
- Höckerabdeckung **1** in Haltebügel einsetzen, dabei darauf achten, dass die Gummipuffer **4** der Höckerabdeckung im Haltebügel sitzen.
- Schraube **2** mit Sitzbankschlüssel **3** handfest anziehen.

Höckerabdeckung öffnen



- Rückenpolster **1** oben mittig aus der Verriegelung ziehen.

Höckerabdeckung schließen



- Rückenpolster **1** in Aufnahmen **2** der Höckerabdeckung einsetzen.
- Rückenpolster **1** nach hinten schwenken, bis die Verriegelung **3** hörbar einrastet.

Einstellung

Spiegel 60
Scheinwerfer..... 60
Kupplung 61
Bremse 62
Federvorspannung..... 63
Dämpfung 63
Fußrastenanlage einstellbar 65

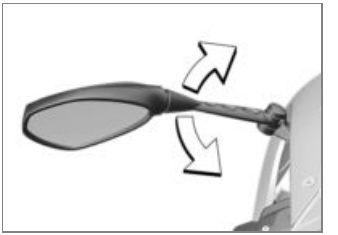
Spiegel

Spiegel einstellen



- Spiegel durch Drehen in die gewünschte Position bringen.

Spiegelarm einstellen



- Spiegelarm in die gewünschte Position schwenken.

Scheinwerfer

Scheinwerfereinstellung Rechts-/Linksverkehr

Dieses Motorrad ist mit einem symmetrischen Abblendlicht ausgestattet. Bei Fahrten in Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland des Motorrads gefahren wird, sind keine weiteren Maßnahmen notwendig.

Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant.
Bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung jedoch nicht ausreichend sein. In diesem Fall muss die Leuchtweite an das Gewicht angepasst werden.

HINWEIS

Bestehen Zweifel an der korrekten Leuchtweite, Einstellung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.◀

Kupplung

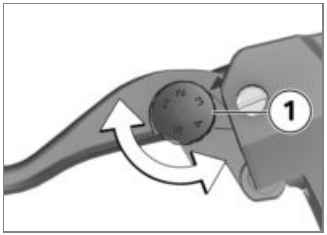
Kupplungshebel einstellen

WARNUNG

Veränderte Lage des Kupplungsflüssigkeitsbehälters
Luft im Kupplungssystem
- Lenkerarmatur bzw. Lenker nicht verdrehen.◀

WARNUNG

Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt
Unfallgefahr
- Kupplungshebel bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Einstellschraube **1** mit leichtem Druck von hinten in die gewünschte Position drehen.

HINWEIS

Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn der Kupplungshebel nach vorn gedrückt wird.◀

» Einstellmöglichkeiten:
– von Position 1: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel
– bis Position 5: größter Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel

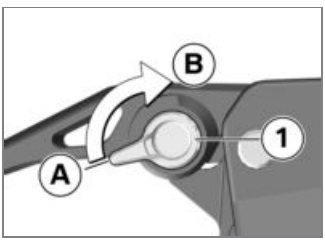
– mit Option 719 Frästeilepaket Classic SA

oder

– mit Option 719 Frästeilepaket Storm SA

oder

– mit Option 719 Frästeilepaket Club Sport SA



- Einstellhebel **1** in die gewünschte Position drehen.

» Einstellmöglichkeiten:
– Von Position **A**: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel.
– In 5 Schritten Richtung Position **B** zum Vergrößern des

Abstands zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel.◁

Bremse

Handbremshebel einstellen

WARNUNG

Veränderte Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters

Luft im Bremssystem

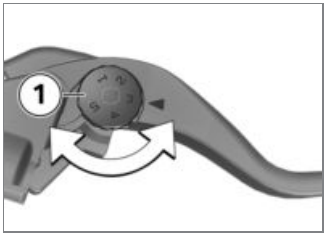
- Lenkerarmatur bzw. Lenker nicht verdrehen.◀

WARNUNG

Einstellen des Bremshebels während der Fahrt

Unfallgefahr

- Bremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Einstellschraube **1** mit leichtem Druck von hinten in die gewünschte Position drehen.

HINWEIS

Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn der Bremshebel nach vorn gedrückt wird.◀

» Einstellmöglichkeiten:

– von Position 1: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Bremshebel

– bis Position 5: größter Abstand zwischen Lenkergriff und Bremshebel

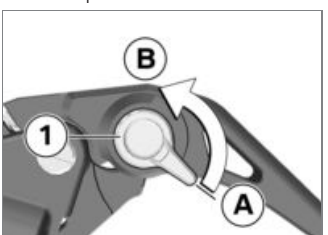
– mit Option 719 Frästeilepaket Classic SA

oder

– mit Option 719 Frästeilepaket Storm SA

oder

– mit Option 719 Frästeilepaket Club Sport SA



- Einstellhebel **1** in die gewünschte Position drehen.

» Einstellmöglichkeiten:

– Von Position **A**: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Handbremshebel.

– In 5 Schritten Richtung Position **B** zum Vergrößern des

Abstands zwischen Lenkergriff und Handbremshebel.◁

Federvorspannung

Einstellung

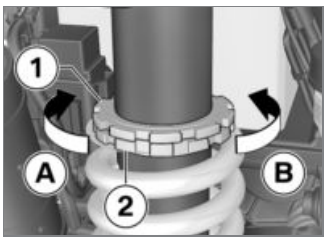
Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Motorrads angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen

Voraussetzung

Zur Einstellung der Federvorspannung werden 2 Hakenschlüssel benötigt, die nicht im Bordwerkzeug enthalten sind, jedoch zum Lieferumfang des Fahrzeugs gehören.

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Zum Lösen der Konterung Einstellring **1** mit Hakenschlüssel in Richtung **B** drehen, dabei Einstellring **2** mit zweitem Hakenschlüssel fixieren.
- Um die Federvorspannung zu erhöhen, Einstellring **2** mit Hakenschlüssel in Richtung **A** drehen.
- Um die Federvorspannung zu verringern, Einstellring **1** mit Hakenschlüssel in Richtung **B** drehen.
- Zur Konterung Einstellring **1** mit Hakenschlüssel in Richtung **A** anziehen, dabei Einstellring **2** mit zweitem Hakenschlüssel fixieren.
- Dämpfung an die geänderte Federvorspannung anpassen.
- Dämpfung am Hinterrad einstellen (➠ 64).

Dämpfung

Einstellung

Die Dämpfung muss dem Fahrbahnzustand und der Federvorspannung angepasst werden.

– Eine unebene Fahrbahn erfordert eine weichere Dämpfung als eine ebene Fahrbahn.
– Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

Dämpfung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



VORSICHT

Einstellen der Federbeindämpfung bei heißem Schalldämpfer

Verbrennungsgefahr

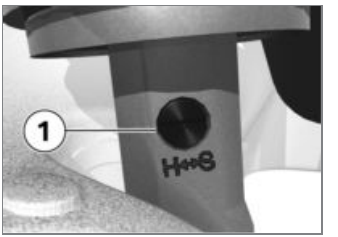
- Schalldämpfer abkühlen lassen.◀

VORSICHT

Arbeiten mit heißen Bauteilen

Verbrennungsgefahr

- Schutzhandschuhe tragen.◀
- Dämpfung mit Bordwerkzeug über die Einstellschraube **1** einstellen.



- Zur Erhöhung der Dämpfung Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Zur Verringerung der Dämpfung Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Empfehlung der Fahrwerkseinstellung für Solobetrieb
11 mm bis Gewindeanfang (Federvorspannung)
Einstellschraube im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 1,75 Umdrehungen zurück (Dämpfung)

Empfehlung der Fahrwerkseinstellung für Soziusbetrieb
21 mm bis Gewindeanfang (Federvorspannung)
Einstellschraube im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 0,5 Umdrehungen zurück (Dämpfung)

Fußrastenanlage einstellbar

– mit Option 719 Frästeilepaket Classic[SA]

oder

– mit Option 719 Frästeilepaket Storm[SA]

oder

– mit Option 719 Frästeilepaket Club Sport[SA]

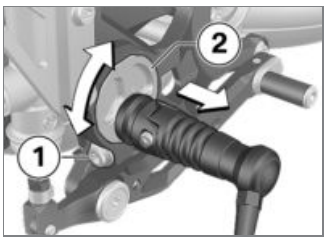
Rotor einstellen

⚠ WARNUNG

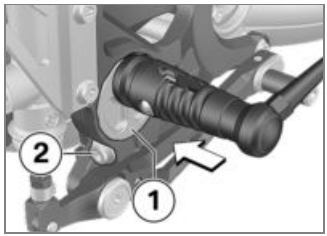
Hohe Schräglagen können bei Kurvenfahrt zum Aufsetzen harter Bauteile führen.

Sturzgefahr

- Fußrasten nicht als Indikator für kritische Schräglagen verwenden.◀
- Die Einstellung des Rotors erfolgt rechts und links auf dieselbe Weise.
- Die Position des Rotors muss rechts und links gleich eingestellt werden.



- Fußabstand sowie eine höhere Fußstellung können am Rotor **2** eingestellt werden.
- Schraube **1** so weit lösen, dass Rotor **2** herausgezogen werden kann.
- Rotor **2** ist in 12 Positionen einstellbar. Um die höchste Position einzustellen, Rotor **2** um 180° nach rechts oder links drehen.



- Rotor **1** in gewünschter Position einbauen und Schraube **2** festziehen.

Rotor an Grundplatte
20 Nm

⚠ WARNUNG

Falsch eingestellte Fußraste durch Verstellen des Rotors.

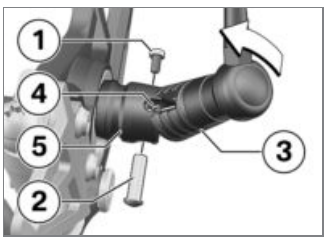
Sturzgefahr

- Wird der Rotor verstellt, muss die Einstellung der Fußraste entsprechend angepasst werden.◀

- Fußraste darf nur nach oben und leicht nach hinten klappen.

Rastengelenk einstellen

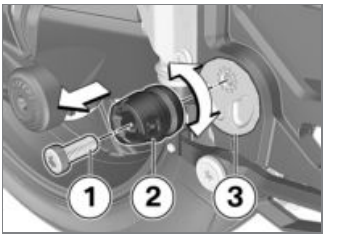
- Die Einstellung des Rastengelenks erfolgt rechts und links auf dieselbe Weise.



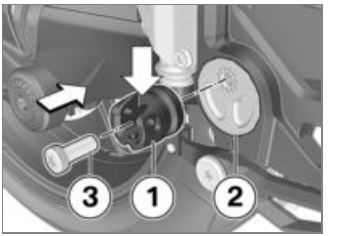
- Schraube **1** und Bolzen **2** ausbauen.
- Fußrastenkörper **3** in Pfeilrichtung klappen.

» Feder wird entspannt.

- Feder **4** aus dem Rastgelenk **5** aushängen.

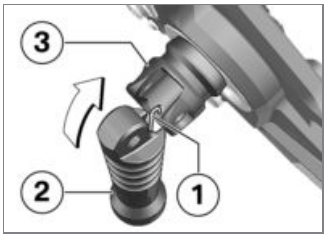


- Schraube **1** ausbauen.
- Rastengelenk **2** von Rotor **3** ziehen.
- Um die Position des Rastengelenks **2** zu ändern, nach rechts oder links drehen.

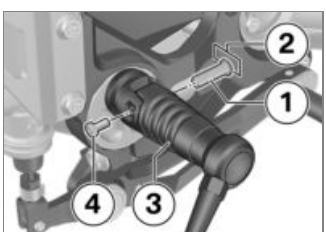


- Rastengelenk **1 muss** bei endgültiger Montage auf dem Rotor **2** mit der Öffnung **Pfeil** nach oben oder leicht nach hinten oben zeigen.
- Schraube **3** einbauen.
- Rastengelenk auf der Seite der Schalteinheit in gleicher Weise aus- und einbauen.

 Rastengelenk an Rotor
20 Nm



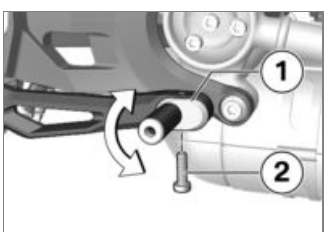
- Feder **1** in Öse am Rastengelenk **3** einhängen.
- Fußrastenkörper **2** im Rastengelenk **3** nach oben klappen.



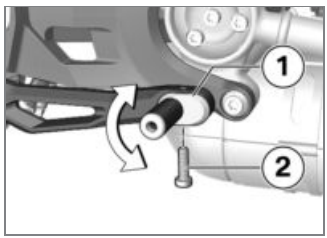
- Bolzen **1** mit seitlich abgeflachtem Kopf **2** bündig in Rastgelenk und Fußrastenkörper **3** einbauen.
- Schraube **4** einbauen.
- Fußrastenkörper auf der Seite der Schalteinheit in gleicher Weise aus- und einbauen.

Fußrastenkörper an Rastengelenk
3 Nm

Trittstück Fußbremshebel einstellen



- Fußabstand sowie Höhe zum Trittstück **1** kann durch Drehen in verschiedenen Positionen eingestellt werden.
- Schraube **2** ausbauen.



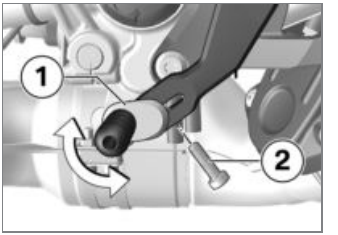
- Gewinde reinigen.
- Trittstück **1** in gewünschte Position drehen.
- **Neue** Schraube **2** einbauen.

Trittstück an Fußbremshebel
Schraubensicherungsmittel: mikroverkapselt
10 Nm

Trittstück Schalthebel einstellen



- Fußabstand sowie Höhe zum Trittstück **1** kann durch Drehen in verschiedenen Positionen eingestellt werden.
- Schraube **2** ausbauen.



- Gewinde reinigen.
- Trittstück **1** in gewünschte Position drehen.
- **Neue** Schraube **2** einbauen.

Trittstück an Schalthebel
Schraubensicherungsmittel: mikroverkapselt
10 Nm

Fahren

Sicherheitshinweise 70
Checkliste 72
Starten 72
Einfahren 75
Bremsen 76
Motorrad abstellen 77
Tanken 78
Motorrad für Transport befestigen 80

Sicherheitshinweise

Fahrerausstattung

Folgende Bekleidung schützt Sie bei jeder Fahrt:
– Helm
– Anzug
– Handschuhe
– Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gern und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

Richtig beladen

⚠ WARNUNG

Beeinträchtigte Fahrstabilität durch Überladung und ungleichmäßige Beladung
Sturzgefahr
- Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀
- Einstellung von Federvorspannung, Dämpfung und Reifenfülldruck dem Gesamtgewicht anpassen.
- Schwere Gepäckstücke nach unten und innen packen.

– mit Tankrucksack SZ
- Maximale Zuladung des Tankrucksacks beachten.

Zuladung des Tankrucksacks
≤5 kg◁

– mit Hecktasche SZ
- Maximale Zuladung der Hecktasche beachten.

Zuladung der Hecktasche
max 10 kg◁

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen, z. B.:
– Falsche Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
– Ungleich verteilte Ladung
– Lockere Bekleidung
– Zu geringer Reifenfülldruck
– Schlechtes Reifenprofil
– Angebaute Gepäcksysteme wie Tankrucksack oder Hecktasche. Maximale Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im jeweiligen Gepäcksystem beachten.

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.

WARNUNG

Gesundheitsschädliche Abgase

Erstickungsgefahr

- Abgase nicht einatmen.
- Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.◀

Verbrennungsgefahr

VORSICHT

Starkes Erhitzen von Motor und Abgasanlage im Fahrbetrieb

Verbrennungsgefahr

- Nach Abstellen des Fahrzeugs darauf achten, dass keine Personen bzw. kein Gegenstand mit Motor und Abgasanlage in Berührung kommen.◀

Katalysator

Wird dem Katalysator durch Verbrennungsaussetzer unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.

Folgende Vorgaben sind zu beachten:

– Kraftstoffbehälter nicht leer fahren.
– Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
– Motor bei Verbrennungsaussetzern sofort abstellen.
– Nur unverbleiten Kraftstoff tanken.
– Vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.

ACHTUNG

Unverbrannter Kraftstoff im Katalysator

Beschädigung des Katalysators

- Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.◀

Überhitzungsgefahr

ACHTUNG

Längerer Motorlauf im Stand

Überhitzung durch nicht ausreichende Kühlung, in Extremfällen Fahrzeugbrand

- Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen.
- Nach dem Starten sofort losfahren.◀

Manipulationen

ACHTUNG

Manipulationen am Motorrad (z. B. Motorsteuergerät, Drosselklappen, Kupplung)

Beschädigung der betroffenen Bauteile, Ausfall sicherheitsrele-

vanter Funktionen, Erlöschen der Gewährleistung
- Keine Manipulationen durchführen.◀

Checkliste

Checkliste beachten

- Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um Ihr Motorrad in regelmäßigen Abständen zu prüfen.

Vor jedem Fahrtantritt

- Funktion des Bremssystems prüfen.
- Funktion von Beleuchtung und Signalanlage prüfen.
- Kupplungsfunktion prüfen (➠ 99).
- Reifenprofiltiefe prüfen (➠ 101).
- Reifenfülldruck prüfen (➠ 99).
- Sicheren Halt von Koffer und Gepäck prüfen.

Bei jedem 3. Tankstopp

- Motorölstand prüfen (➠ 93).
- Bremsbelagstärke vorn prüfen (➠ 95).
- Bremsbelagstärke hinten prüfen (➠ 96).
- Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen (➠ 97).
- Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen (➠ 98).

Starten

Motor starten

- Zündung einschalten (➠ 38).
» Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➠ 73)
» ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 74)
- Leerlauf einlegen oder bei eingelegtem Gang Kupplung ziehen.

HINWEIS

Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wird das Motorrad im Leerlauf gestartet und anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus.◀

- Bei Kaltstart und niedrigen Temperaturen:
» Kupplung ziehen.



- Startertaste **1** betätigen.

HINWEIS

Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren Startversuchen die Batterie

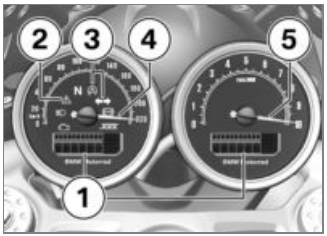
laden oder Starthilfe geben lassen.
Nähere Details finden Sie im Kapitel "Wartung" unter Starthilfe.◀

» Motor springt an.
» Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle weiterhelfen. (➠ 130)

Pre-Ride-Check

Nach Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der Zeigerinstrumente, der Warn- und Kontrollleuchten und des Displays durch, den sogenannten "Pre-Ride-Check". Der Test wird abgebrochen, wenn vor seinem Ende der Motor gestartet wird.

Phase 1



In den Displays **1** werden alle Segmente angezeigt.
Gleichzeitig werden alle Kontroll- und Warnleuchten **3** eingeschaltet.

Phase 2

Die allgemeine Warnleuchte **2** wechselt von Leuchten auf Blinken.
Der Zeiger **4** für Geschwindigkeitsanzeige fährt auf Höchstgeschwindigkeit.
Der Zeiger **5** für Drehzahl fährt auf Höchstdrehzahl.

Phase 3

Der Zeiger **4** für Geschwindigkeitsanzeige wird auf null gefahren.
Der Zeiger **5** für Drehzahl wird auf null gefahren.
Die Kontroll- und Warnleuchten erlöschen bzw. übernehmen ihre Funktionen für den Betrieb.

Die Emissionswarnleuchte erlischt erst nach 15 Sekunden.

Das Display wechselt auf die Standard-Anzeige. Der Bordcomputer wird angezeigt.

Wurden die Zeiger nicht bewegt, eine Kontroll- und Warnleuchte nicht eingeschaltet oder fehlen Segmente im Display:
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad Integral ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose startet automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

Phase 2

» Überprüfung der Raddrehzahlsensoren beim Anfahren.



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die ABS-Kontroll- und Warnleuchte erlischt.

 ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen
ABS ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: 5 km/h)

Wird nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose ein ABS-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass weder die ABS-Funktion noch die Integralfunktion zur Verfügung stehen.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ASC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

» Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten im Stand.

– mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)[SA]



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.◁

Phase 2

» Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten während der Fahrt.

– mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)SA



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.◁

ASC-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die ASC-Kontroll- und Warnleuchte erlischt.

- Auf die Anzeige aller Kontroll- und Warnleuchten achten.

 ASC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen
ASC ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: min 5 km/h)

Wird nach Abschluss der ASC-Eigendiagnose ein ASC-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Einfahren

Motor

- Bis zur Einfahrkontrolle in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren, längere Fahrten mit konstanter Drehzahl vermeiden.
- Möglichst kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen.
- Lastzustand beim Einfahren beachten.

 Lastzustand beim Einfahren
keine Volllast (Kilometerstand 0...1000 km)

- Einfahrdrehzahlen beachten.

 Einfahrdrehzahl
<5000 min^{-1} (Kilometerstand 0...1000 km)

- Laufleistung beachten, nach der die Einfahrkontrolle durchgeführt werden sollte.

 Laufleistung bis zur ersten Einfahrkontrolle
500...1200 km

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, bevor sie ihre optimale Reibungskraft erreichen. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf die Bremshebel ausgeglichen werden.

WARNUNG

Neue Bremsbeläge
Verlängerung des Bremswegs, Unfallgefahr
- Frühzeitig bremsen.◀

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Aufrauen wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.

WARNUNG

Haftungsverlust neuer Reifen bei nasser Fahrbahn und in extremen Schräglagen
Unfallgefahr
- Vorausschauend fahren und extreme Schräglagen vermeiden.◀

Bremsen

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.
Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei den oft trainierten extremen Vollbremsungen, bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden.
Das Blockieren des Vorderrads wird durch das BMW Motorrad ABS verhindert.

WARNUNG

Abheben des Hinterrads durch starkes Bremsen
Sturzgefahr
- Bei starkem Bremsen damit rechnen, dass die ABS-Regelung nicht immer vor dem Abheben des Hinterrads schützt.◀

Gefahrenbremsung

Wird bei Geschwindigkeiten über 50 km/h stark abgebremst, werden die nachfolgenden Verkehrsteilnehmer zusätzlich durch ein schnelles Blinken des Bremslichts gewarnt.
Wird dabei auf unter 15 km/h abgebremst, schaltet sich die Warnblinkanlage ein. Ab einer

Geschwindigkeit von 20 km/h wird die Warnblinkanlage automatisch wieder ausgeschaltet.

Passabfahrten

WARNUNG

Ausschließliches Bremsen mit der Hinterradbremse bei Passabfahrten

Bremswirkungsverlust, Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung

- Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen.◀

Nasse und verschmutzte Bremsen

Nässe und Schmutz auf den Bremsscheiben und den Bremsbelägen führen zu einer Verschlechterung der Bremswirkung.

In folgenden Situationen muss mit verzögerter oder schlechterer Bremswirkung gerechnet werden:

- Bei Fahrten im Regen und durch Pfützen.
- Nach einer Fahrzeugwäsche.
- Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen.
- Nach Arbeiten an den Bremsen durch Rückstände von Öl oder Fett.
- Bei Fahrten auf verschmutzten Fahrbahnen bzw. im Gelände.

WARNUNG

Verschlechterte Bremswirkung durch Nässe und Schmutz

Unfallgefahr

- Bremsen trocken- bzw. sauberbremsen, ggf. reinigen.
- Frühzeitig bremsen, bis wieder die volle Bremswirkung erreicht ist.◀

Motorrad abstellen

Seitenstütze

ACHTUNG

Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich

Bauteilschaden durch Umfallen

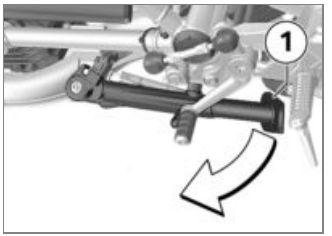
- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

ACHTUNG

Belastung der Seitenstütze mit zusätzlichem Gewicht

Bauteilschaden durch Umfallen

- Nicht auf dem Fahrzeug sitzen, wenn es auf der Seitenstütze abgestellt ist.◀
- Motor ausschalten.



- Seitenstütze an Aufstandplatte **1** nach unten drücken und in Pfeilrichtung ausklappen.
- Motorrad abstellen.
- Wenn es die Straßenneigung zulässt, den Lenker nach links einschlagen.
- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung "bergauf" stellen und 1. Gang einlegen.

Tanken

Kraftstoffqualität

Voraussetzung

Kraftstoff sollte für optimalen Kraftstoffverbrauch schwefelfrei oder möglichst schwefelarm sein.

ACHTUNG

Tanken von bleihaltigem Kraftstoff

Beschädigung des Katalysators

- Keinen bleihaltigen Kraftstoff oder Kraftstoff mit metallischen Zusätzen (z. B. Mangan oder Eisen) tanken.◀

Empfohlene Kraftstoffqualität
E5 Super plus bleifrei (max 5 % Ethanol, E5) E10 98 ROZ/RON 93 AKI

Alternative Kraftstoffqualität
E5 Super bleifrei (max. 15 % Ethanol, E15) E10 95 ROZ/RON 90 AKI

» Auf folgende Symbole im Tankdeckel und an der Zapfsäule achten:

E5

E10

Tankvorgang

WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich

Brand- und Explosionsgefahr

- Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter.◀

ACHTUNG

Bauteilschaden

Bauteilschaden durch überfüllten Kraftstoffbehälter

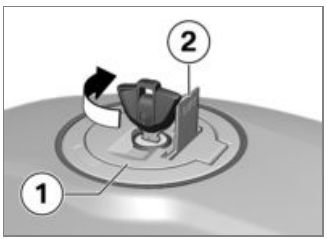
- Wird der Kraftstoffbehälter überfüllt, fließt der überschüssige Kraftstoff in den Aktivkohlefilter und führt dort zu Bauteilschäden.
- Kraftstoffbehälter nur bis Unterkante des Einfüllstutzens befüllen.◀

ACHTUNG

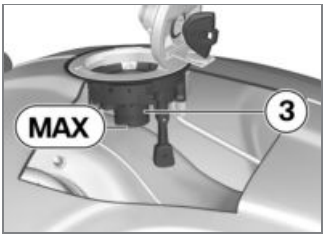
Kontakt von Kraftstoff und Kunststoff-Oberflächen

Beschädigung der Oberflächen (werden unansehnlich oder matt)

- Kunststoff-Oberflächen nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen.◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schutzklappe **2** aufklappen.
- Verschlussdeckel des Kraftstoffbehälters **1** mit Fahrzeugschlüssel im Uhrzeigersinn entriegeln und aufklappen.



- Kraftstoff der nachfolgend aufgeführten Qualität bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens **3** tanken.

HINWEIS

Wird nach Unterschreiten der Kraftstoffreserve getankt, muss die sich ergebende Füllmenge größer sein als die Kraftstoffreserve, damit der neue Füllstand erkannt und die Reservekontrollleuchte ausgeschaltet wird.◀

HINWEIS

Die in den technischen Daten angegebene "Nutzbare Kraftstofffüllmenge" ist die Kraftstoffmenge, die nachgetankt werden kann, wenn der Kraftstoffbehälter zuvor leer gefahren wurde, also der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist.◀

Tankinhalt
ca. 17,0 l

Kraftstoffreserve
ca. 3,5 l

- Verschlussdeckel des Kraftstoffbehälters mit kräftigem Druck schließen.
- Fahrzeugschlüssel abziehen und Schutzklappe zuklappen.

Motorrad für Transport befestigen

- Alle Bauteile, an denen Spanngurte entlanggeführt werden, gegen Verkratzen schützen, z. B. Klebeband oder weiche Lappen verwenden.



ACHTUNG

Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken

Bauteilschaden durch Umfallen

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person.◀
- Motorrad auf die Transportfläche schieben, nicht auf die Seitenstütze stellen.



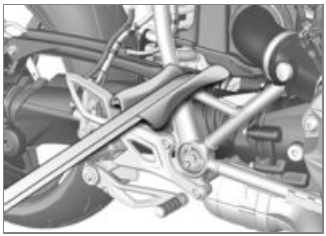
ACHTUNG

Einklemmen von Bauteilen

Bauteilschaden

- Bauteile, wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge, nicht einklemmen.◀
- Spanngurte vorn beidseitig über die untere Gabelbrücke legen.

- Spanngurte nach unten spannen.



- Spanngurte hinten beidseitig am Rahmen befestigen und spannen.
- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen.

» Das Fahrzeug ist stark eingefedert.

Technik im Detail

Allgemeine Hinweise 84

Antiblockiersystem (ABS) 84

Automatische Stabilitäts-Control (ASC) 86

Allgemeine Hinweise

Mehr Informationen zum Thema Technik unter:
bmw-motorrad.com/technik

Antiblockiersystem (ABS)

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich niedrigeren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg.
Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren: Es droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, wird das ABS aktiviert und der Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft angepasst. Die Räder drehen sich dadurch weiter und die Fahrstabilität bleibt unabhängig vom Fahrbahnzustand erhalten.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen. Die übertragbare Bremskraft geht dann bis auf null zurück. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Räder sich in jedem denkbaren Fall drehen und die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände stellt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Abheben des Hinterrads

Bei sehr starken und schnellen Verzögerungen ist es möglich, dass das BMW Motorrad ABS das Abheben des Hinterrads nicht verhindern kann. In diesen Fällen ist auch ein Überschlagen des Motorrads möglich.

⚠ WARNUNG

Abheben des Hinterrads durch starkes Bremsen
Sturzgefahr
- Bei starkem Bremsen damit rechnen, dass die ABS-Regelung nicht immer vor dem Abheben des Hinterrads schützt.◀

Wie ist das BMW Motorrad ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher.
Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.
Neben Problemen am BMW Motorrad ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheelie) über einen längeren Zeitraum
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn-Out)
- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang
- Über längeren Zeitraum blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten im Gelände

Kommt es aufgrund eines ungewöhnlichen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Wie wichtig ist eine regelmäßige Wartung?

⚠ WARNUNG

Nicht regelmäßig gewartetes Bremssystem

Unfallgefahr

- Um sicherzustellen, dass sich das BMW Motorrad ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden.◀

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen.

⚠ WARNUNG

Bremsen in Kurven
Unfallgefahr trotz ABS
- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Die zusätzliche Sicherheitsfunktion nicht durch riskantes Fahren einschränken.◀

Automatische Stabilitäts-Control (ASC)

Wie funktioniert ASC?

– mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)[SA]

BMW Motorrad ASC vergleicht die Radgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus der Geschwindigkeitsdifferenz werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Bei Überschreitung eines Schlupflimits wird das Motordrehmoment durch die Motorsteuerung angepasst.

Besondere Situationen

– mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)[SA]

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß den physikalischen Gesetzen immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven heraus kann es dadurch zu einer verzögerten Beschleunigung kommen.

Um ein durchdrehendes bzw. wegrutschendes Hinterrad zu erkennen, werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ASC-Funktion abgeschaltet und ein ASC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.
Bei folgenden ungewöhnlichen Fahrzuständen kann es zu einem automatischen Ausschalten der BMW Motorrad ASC kommen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:
– Fahren auf dem Hinterrad (Wheelie) bei deaktivierter ASC über einen längeren Zeitraum
– Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn-out)
– Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang

Durch Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendes Fahren über 5 km/h wird die ASC wieder aktiviert.

Verliert das Vorderrad bei extremer Beschleunigung den Bodenkontakt, reduziert die ASC das Motordrehmoment, bis das Vorderrad wieder den Boden berührt.
BMW Motorrad empfiehlt in diesem Fall, den Gasgriff etwas zurückzudrehen, um schnellstmöglich wieder in einen stabilen Fahrzustand zu kommen.

Auf glattem Untergrund sollte der Gasgriff niemals schlagartig vollständig zurückgedreht werden, ohne gleichzeitig die Kupplung zu ziehen. Das Motorbremsmoment kann zu einem blockierenden Hinterrad und damit zu einem instabilen Fahrzustand führen. Dieser Fall kann durch die BMW Motorrad ASC nicht kontrolliert werden.

Rutschige Fahrbahn

Auf sehr losen Untergründen (z. B. Sand oder Schnee) können die Regeleingriffe der ASC die Antriebskraft am Hinterrad so weit zurücknehmen, dass sich das Hinterrad nicht mehr ausreichend dreht. In diesem Fall empfiehlt BMW Motorrad, vorübergehend die ASC auszuschalten. Beachten Sie, dass das Hinterrad im losen Untergrund durchdrehen wird, und schließen Sie rechtzeitig vor Erreichen eines festen Untergrunds den Gasgriff. Schalten Sie die ASC anschließend wieder ein.

Wartung

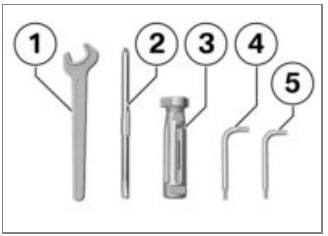
Allgemeine Hinweise 90
Bordwerkzeug 90
Werkzeug Federbeineinstellung 91
Vorderradständer 91
Hinterradständer 92
Motoröl 93
Bremssystem 95
Kupplung 99
Reifen 99
Felgen und Reifen 100
Räder 101
Scheinwerfer 107
Leuchtmittel 109
Starthilfe 113
Batterie 114
Sicherungen 116
Diagnosestecker 118

Allgemeine Hinweise

Im Kapitel "Wartung" werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.
Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel "Technische Daten".
Weitere Informationen zu Wartungs- und Reparaturarbeiten sind bei Ihrem BMW Motorrad Partner auf DVD erhältlich.

Zur Durchführung einiger Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

Bordwerkzeug



1 Gabelschlüssel
Schlüsselweite 14
– Spiegelarm einstellen (➠ 60).

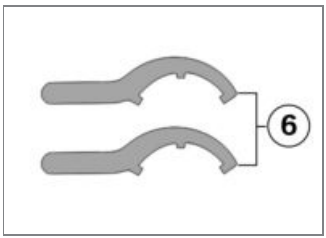
2 Umsteckbarer Schraubendrehereinsatz
mit Kreuz- und Schlitzklinge
– Dämpfung am Hinterrad einstellen (➠ 64).
– Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen (➠ 111).

3 Schraubendrehergriff
– Motoröl nachfüllen (➠ 94).
– Verwendung mit Schraubendrehereinsatz

4 Torx-Schlüssel T25
– Batteriepluspol lösen.

5 Torx-Schlüssel T20
– Leuchtmittel für Abblend- und Fernlicht ersetzen (➠ 109).
– Leuchtmittel für Standlicht ersetzen (➠ 110).

Werkzeug Federbeineinstellung



6 Hakenschlüssel
– Federvorspannung am Hinterrad einstellen (➠ 63).

Vorderradständer

Vorderradständer anbauen

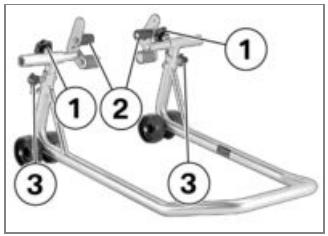
ACHTUNG

Verwendung des BMW Motorrad Vorderradständers ohne zusätzlichen Kipp- oder Hilfsständer

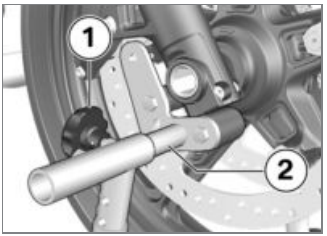
Bauteilschaden durch Umfallen

- Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vorderradständer auf den Kippständer oder einen Hilfsständer stellen.◀
- Motorrad auf einen Hilfsständer stellen, BMW Motorrad empfiehlt den BMW Motorrad Hilfsständer.
- Hinterradständer einbauen (➠ 92).
- Grundständer mit Vorderradaufnahme verwenden.

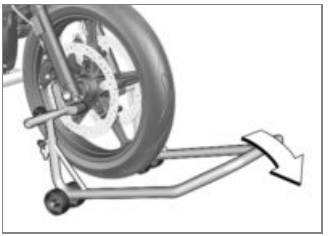
» Der Grundständer und seine Zubehörteile sind bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.



- Klemmschrauben **1** lösen.
- Die beiden Aufnahmen **2** so weit nach außen schieben, dass die Vorderradführung dazwischen passt.
- Gewünschte Höhe des Vorderradständers mit Hilfe der Fixierstifte **3** einstellen.
- Vorderradständer mittig zum Vorderrad ausrichten und an die Vorderachse schieben.



- Die beiden Aufnahmen **2** so ausrichten, dass die Vorderradführung sicher aufliegt.
- Klemmschrauben **1** festziehen.



ACHTUNG

Abheben des Kippständers bei zu hohem Anheben des Motorrads

Bauteilschaden durch Umfallen

- Beim Anheben darauf achten, dass der Kippständer auf dem Boden bleibt.◀
- Vorderradständer gleichmäßig nach unten drücken, um das Motorrad anzuheben.

Hinterradständer

Hinterradständer einbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Hinterradständer mit Hinterachsenadapter verwenden. Der Hinterradständer und seine Zubehörteile sind bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.



- Gewünschte Höhe des Hinterradständers mit Hilfe der Schrauben **1** einstellen.



- Hinterradständer von rechts in die Hinterachse schieben.
- Sicherungsscheibe von links aufstecken, dazu Entriegelungsknopf drücken.



ACHTUNG

Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken

Bauteilschaden durch Umfallen

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person.◀
- Motorrad aufrichten, gleichzeitig den Griff des Ständers nach hinten drücken, so dass beide Rollen des Ständers auf dem Boden stehen.
- Anschließend Griff bis auf den Boden drücken.

Motoröl

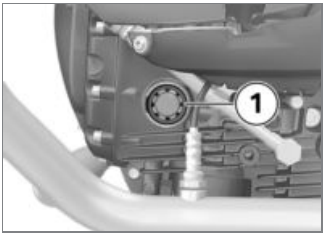
Motorölstand prüfen

ACHTUNG

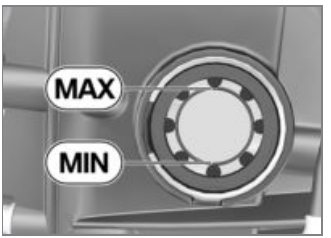
Fehlinterpretation der Ölfüllmenge, da der Ölstand temperaturabhängig ist (je höher die Temperatur, desto höher ist der Ölstand)

Motorschaden

- Ölstand nur nach längerer Fahrt bzw. bei warmem Motor prüfen.◀
- Betriebswarmen Motor ausschalten.
- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Fünf Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.



- Ölstand an der Anzeige **1** ablesen.



Motoröl-Sollstand	
zwischen **MIN**- und **MAX**-Markierung	

Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:
- Motoröl nachfüllen (➠ 94).

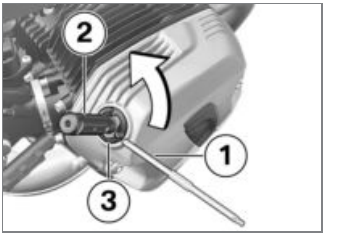
Bei Ölstand oberhalb der MAX-Markierung:
- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

HINWEIS

Für die Umweltentlastung empfiehlt BMW Motorrad das Motoröl gelegentlich nach einer Fahrt von min. 50 km zu prüfen.◀

Motoröl nachfüllen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bereich der Öleinfüllöffnung reinigen.
- Zur leichteren Kraftübertragung umsteckbaren Schraubendrehereinsatz **1** mit Kreuzschlitz voran in den Schraubendrehergriff **2** (Bordwerkzeug) einstecken.
- Bordwerkzeug auf den Verschluss **3** setzen und gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Verschluss **3** der Öleinfüllöffnung ausbauen.

ACHTUNG

Verwendung von zu wenig bzw. zu viel Motoröl

Motorschaden

- Auf korrekten Motorölstand achten.◀
- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.

Motoröl-Nachfüllmenge
max 0,5 l (Differenz zwischen MIN und MAX)

- Motorölstand prüfen (➠ 93).
- Verschluss **3** einbauen.

Bremssystem

Bremsfunktion prüfen

- Bremshebel betätigen.

» Ein eindeutiger Druckpunkt ist spürbar.

- Fußbremshebel betätigen.

» Ein eindeutiger Druckpunkt ist spürbar.

Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar:

ACHTUNG

Unsachgemäße Arbeiten am Bremssystem

Gefährdung der Betriebssicherheit des Bremssystems

- Alle Arbeiten am Bremssystem von Fachleuten durchführen lassen.◀
- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

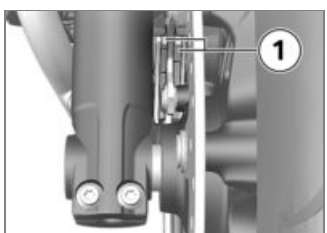
Bremsbelagstärke vorn prüfen

WARNUNG

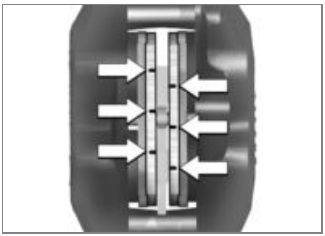
Unterschreiten der Belagmindeststärke

Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: zwischen Rad und Vorderradführung hindurch auf die Bremsbeläge **1**.



Bremsbelagverschleißgrenze vorn
1,0 mm (nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein.)

- Auf Verschleißmarkierungen achten.

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr deutlich sichtbar:

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

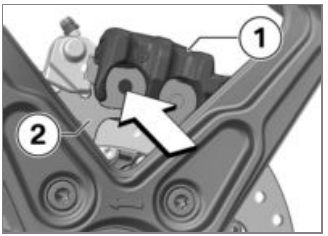
Bremsbelagstärke hinten prüfen

⚠ WARNUNG

Unterschreiten der Belagmindeststärke

Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

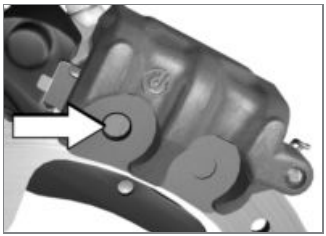
- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: von links auf den Bremssattel **1**.

Ist die Bremsscheibe **2** sichtbar:

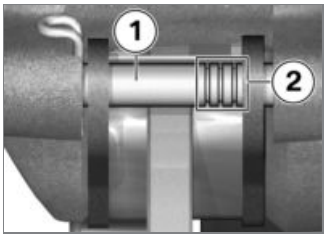
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.



Bremsbelagverschleißgrenze hinten	
1,0 mm (nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Durch die Bohrung des inneren Bremsklotzes darf die Bremsscheibe nicht sichtbar sein.)	

Bremsbelagverschleiß

Die Hinterradbremse verfügt über eine Bremsbelagverschleißanzeige.



Zwischen den Bremsbelägen befindet sich die Achse **1** mit den drei Ringmarkierungen **2**.

Bedeutung der Markierungen:

- 3 Ringe sichtbar: mind. 75 % Bremsbelagstärke
- 2 Ringe sichtbar: mind. 50 % Bremsbelagstärke
- 1 Ring sichtbar: mind. 25 % Bremsbelagstärke
- kein Ring sichtbar: Erreichen der Verschleißgrenze wie weiter vorn beschrieben prüfen.

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen

WARNUNG

Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem

- Fahrbetrieb sofort einstellen, bis Defekt behoben ist.
- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀
- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Lenker so ausrichten, dass der Bremsflüssigkeitsbehälter waagerecht steht.
- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas **1** ablesen.

HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀



Bremsflüssigkeitsstand vorn
Bremsflüssigkeit, DOT4
Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagerecht, Fahrzeug steht gerade.)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

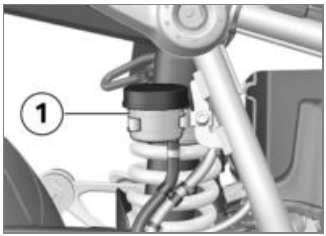
Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

WARNUNG

Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem

- Fahrbetrieb sofort einstellen, bis Defekt behoben ist.
- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀
- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter **1** ablesen.

HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀



Bremsflüssigkeitsstand hinten
Bremsflüssigkeit, DOT4
Der Bremsflüssigkeitsstand darf die **MIN**-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagerecht)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplung

Kupplungsfunktion prüfen

- Kupplungshebel betätigen.

» Ein eindeutiger Druckpunkt ist spürbar.

Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:

- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Reifen

Reifenfülldruck prüfen

WARNUNG

Unkorrekter Reifenfülldruck

Verschlechterte Fahreigenschaften des Motorrads, Reduzierung der Lebensdauer der Reifen

- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.◀

⚠ WARNUNG

Selbsttätiges Öffnen von Ventileinsätzen bei hohen Geschwindigkeiten

Plötzlicher Verlust des Reifenfülldrucks

- Ventilkappen mit Gummidichtring verwenden und gut festschrauben.◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.

 Reifenfülldruck vorn
2,5 bar (Solobetrieb und Betrieb mit Sozius, bei kaltem Reifen)

 Reifenfülldruck hinten
2,7 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)
2,9 bar (Soziusbetrieb, bei kaltem Reifen)

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:

- Reifenfülldruck korrigieren.

Felgen und Reifen

Felgen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Speichen prüfen

– mit Speichenrädern SA

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Mit Schraubendrehergriff oder ähnlichem Gegenstand über die Speichen streichen, dabei auf die Klangfolge achten.

Ist eine ungleichmäßige Klangfolge zu hören:

- Speichen durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Reifenprofiltiefe prüfen

WARNUNG

Fahren mit stark abgefahrenen Reifen

Unfallgefahr durch verschlechtertes Fahrverhalten

- Ggf. Reifen vor Erreichen der gesetzlich vorgegebenen Mindestprofiltiefe erneuern.◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen messen.

HINWEIS

Auf jedem Reifen sind Verschleißmarkierungen in die Hauptprofilrillen integriert. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil.◀

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:

- Betroffenen Reifen ersetzen.

Räder

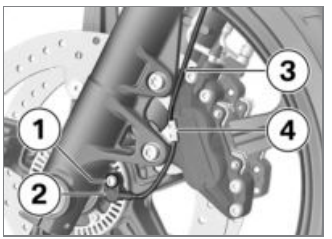
Einfluss der Radgrößen auf das ABS

Die Radgrößen haben großen Einfluss auf die Funktion des ABS-Systems. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf nicht serienmäßig eingebaute Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort dieser Systeme führen. Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorringe müssen zu den eingebauten Regelsystemen passen und dürfen nicht ausgetauscht werden. Wollen Sie Ihr Motorrad auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner. In einigen Fällen können die in den Steuergeräten hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

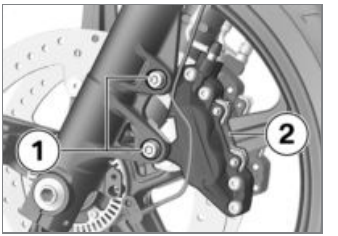
Vorderrad ausbauen

- Motorrad auf einen Hilfsständer stellen. BMW Motorrad empfiehlt den BMW Motorrad Hinterradständer.
- Hinterradständer einbauen (➠ 92).
- Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht, am besten mit einem BMW Motorrad Vorderradständer.
- Vorderradständer anbauen (➠ 91).

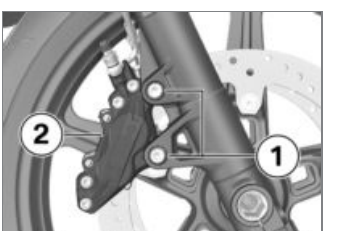
- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau vom Bremssattel zerkratzt werden könnten.



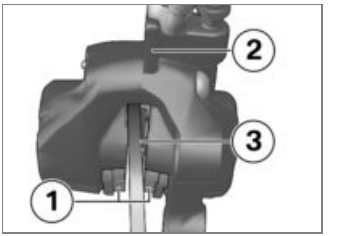
- Schraube **1** ausbauen.
- Raddrehzahlsensor **2** lösen.
- Kabel **3** aus Halter **4** lösen.



- Schrauben **1** ausbauen.
- Bremssattel **2** links lösen.



- Schrauben **1** ausbauen.
- Bremssattel **2** rechts lösen.



- Bremsbeläge **1** durch Drehbewegungen des Bremssattels **2** gegen die Bremsscheibe **3** etwas auseinander drücken.

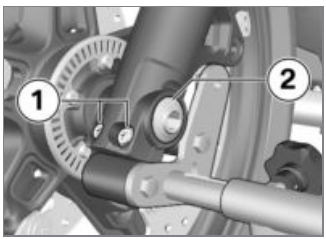
ACHTUNG

Ungewolltes Zusammendrücken der Bremsbeläge

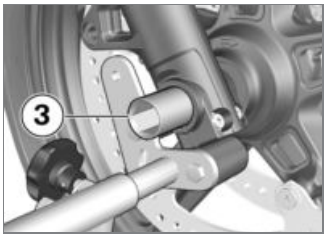
Bauteilschaden beim Aufsetzen des Bremssattels oder beim Auseinanderdrücken der Bremsbeläge

- Bremse bei gelöstem Bremssattel nicht betätigen.◀

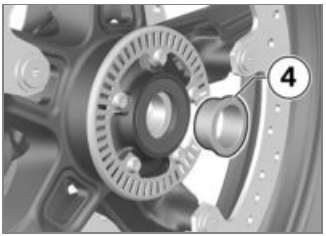
- Bremssättel nach hinten und außen vorsichtig von den Bremsscheiben ziehen.



- Schraube **2** ausbauen.
- Klemmschrauben **1** links und rechts lösen.
- Steckachse etwas nach innen drücken, um sie auf der rechten Seite besser greifen zu können.



- Steckachse **3** herausziehen, dabei das Vorderrad unterstützen.
- Vorderrad absetzen und nach vorn aus der Vorderradführung herausrollen.



- Distanzbuchse **4** aus der Radnabe nehmen.

Vorderrad einbauen

⚠ WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads

Funktionsstörungen bei Regeleingriffen von ABS und ASC

- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerkregelsysteme ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten.◀

ACHTUNG

Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment

Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◀



- Lauffläche der Distanzbuchse **4** schmieren.

Schmiermittel
Optimoly TA

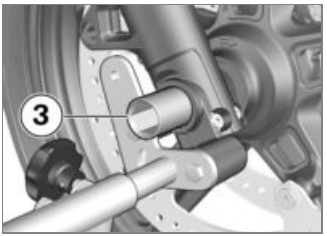
- Distanzbuchse **4** einbauen.

ACHTUNG

Vorderradeinbau entgegen der Laufrichtung

Unfallgefahr

- Laufrichtungspfeile auf Reifen oder Felge beachten.◀
- Vorderrad in die Vorderradführung rollen.



- Steckachse **3** schmieren.

Schmiermittel
Optimoly TA

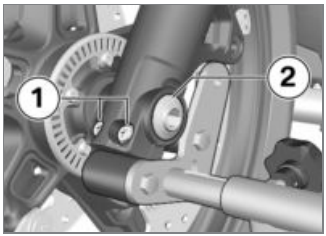
WARNUNG

Unsachgemäßer Einbau der Steckachse

Lösen des Vorderrads

- Nach Befestigen der Bremssättel und Entspannen der Federgabel Steckachse und Achsklemmung mit vorgegebenem Anziehdrehmoment festziehen.◀

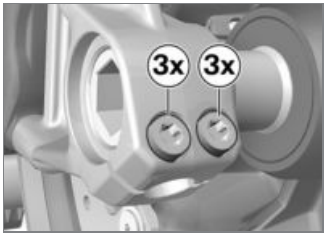
- Vorderrad anheben und Steckachse **3** einsetzen.



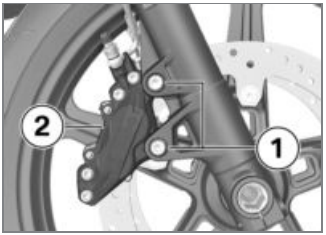
- Schraube **2** einbauen. Dabei Steckachse auf der rechten Seite gegenhalten.

Schraube an Steckachse
50 Nm

- Klemmschrauben **1** links und rechts mit Drehmoment festziehen.

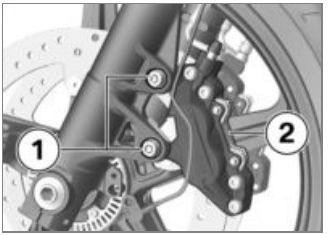


Klemmschrauben in Achsaufnahme
Anziehreihenfolge: Schrauben 6-mal im Wechsel festziehen
19 Nm



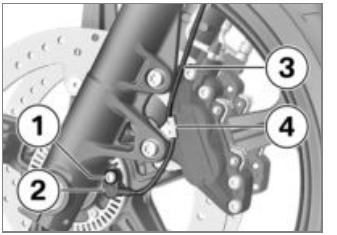
- Bremssattel **2** rechts ansetzen und Schrauben **1** einbauen.

Bremssattel an Teleskopgabel
38 Nm



- Bremssattel **2** links ansetzen und Schrauben **1** einbauen.

Bremssattel an Teleskopgabel	
38 Nm	



- Raddrehzahlsensor **2** ansetzen.
- Schraube **2** einbauen.
- Kabel **3** in Halter **4** befestigen.
- Bremse mehrmals betätigen, bis Bremsbeläge anliegen.
- Abklebungen von der Felge entfernen.
- Vorderradständer entfernen.
- Seitenstütze ausklappen.

ACHTUNG

Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken

Bauteilschaden durch Umfallen

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person.◀
- Hinterradständer entfernen.
- Motorrad auf die Seitenstütze stellen.

Hinterrad ausbauen

- Motorrad anheben, am besten mit einem BMW Motorrad Hinterradständer.
- Hinterradständer einbauen (➠ 92).
- Ersten Gang einlegen.



- Schrauben **1** ausbauen, dabei das Rad unterstützen.

ACHTUNG

Verwendung harter oder scharfkantiger Gegenstände in Bauteilnähe

Bauteilschaden

- Bauteile nicht verkratzen, ggf. abkleben oder abdecken.◀
- Hinterrad anheben, nach hinten links herausschwenken und ausbauen.

Hinterrad einbauen

WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads

Funktionsstörungen bei Regeleingriffen von ABS und ASC

- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerkregelsysteme ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten.◀
- Radmittenzentrierung und Anlageflächen reinigen.

ACHTUNG

Verwendung harter oder scharfkantiger Gegenstände in Bauteilnähe

Bauteilschaden

- Bauteile nicht verkratzen, ggf. abkleben oder abdecken.◀
- Hinterrad von hinten links einfädeln und auf den Radträger setzen.



- Schrauben **1** einbauen.

	Hinterrad an Radträger
Anziehreihenfolge: Über Kreuz festziehen	
60 Nm	

Scheinwerfer

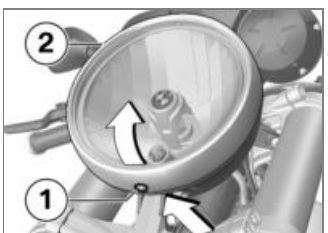
Verkleidungsmittelteil ausbauen



- Schrauben **1** ausbauen und Verkleidungsmittelteil abnehmen.

Reflektor ausbauen

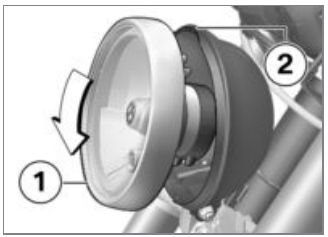
- Zündung ausschalten (➠ 39).
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Verkleidungsmittelteil ausbauen (➠ 107).



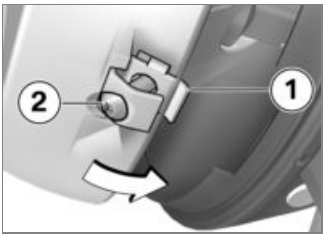
- Schraube **1** mit mehreren Umdrehungen lösen.
- Reflektor **2** im unteren Bereich Richtung **Pfeil** vorsichtig vorziehen und nach oben abnehmen.

» Leuchtmittel können ersetzt werden.

Reflektor einbauen



- Reflektor **1** hinter der Lasche **2** ansetzen und nach unten schwenken.
- Reflektor **1** mittig ausrichten.



⚠ WARNUNG

Verbiegen der Klammer durch Gewalteinwirkung auf das Leuchtengehäuse

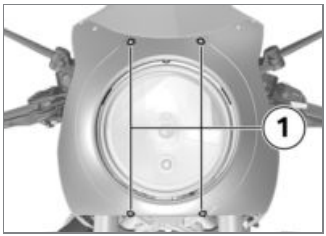
Unfallgefahr durch einen unzureichend befestigten Reflektor

- Jegliche Gewalteinwirkung vermeiden.◀
- Schraube **2** mit dem Schraubendreher nach oben drücken.
- Reflektor nach hinten schwenken.

» Klammer **1** greift in das Gehäuse ein.

- Schraube **2** festziehen.

Verkleidungsmittelteil einbauen

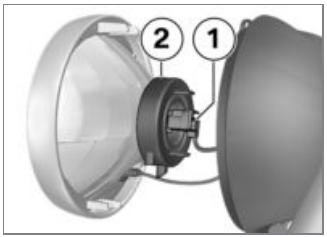


- Verkleidungsmittelteil ansetzen und Schrauben **1** einbauen.

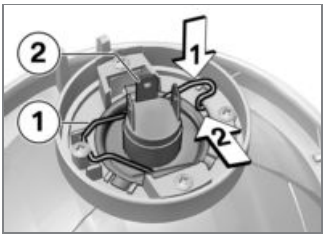
Leuchtmittel

Leuchtmittel für Abblend- und Fernlicht ersetzen

- Zündung ausschalten (➠ 39).
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Verkleidungsmittelteil ausbauen (➠ 107).
- Reflektor ausbauen (➠ 108).



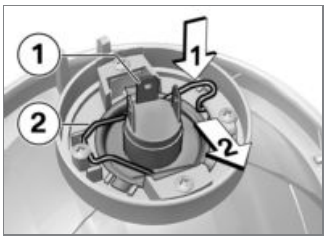
- Stecker **1** für Abblend- und Fernlicht trennen.
- Gummikappe **2** vom Leuchtengehäuse abziehen.



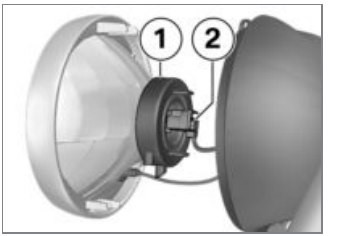
- Federdrahtbügel **1** nach unten drücken und zur Seite aus der Arretierung schwenken, anschließend Federdrahtbügel nach oben aufklappen.
- Leuchtmittel **2** für Abblend- und Fernlicht **vorsichtig** aus dem Leuchtengehäuse herausnehmen.
- Defekte Leuchtmittel ersetzen.

Leuchtmittel für Abblend- und Fernlicht
H4 / 12 V / 60/55 W

- Um das Glas vor Verunreinigungen zu schützen, Leuchtmittel nur am Sockel anfassen.



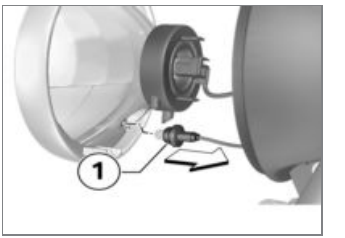
- Leuchtmittel **1** in das Leuchtengehäuse einsetzen.
- Federdrahtbügel **2** zuklappen und in die Arretierung schwenken.



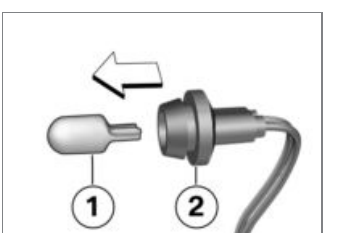
- Gummikappe **1** aufziehen.
- Stecker **2** für Abblend- und Fernlicht verbinden.
- Reflektor einbauen.
- Verkleidungsmittelteil einbauen (➠ 109).

Leuchtmittel für Standlicht ersetzen

- Zündung ausschalten (➠ 39).
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Verkleidungsmittelteil ausbauen (➠ 107).
- Reflektor ausbauen (➠ 108).



- Fassung **1** für Standlicht aus dem Leuchtengehäuse ziehen.

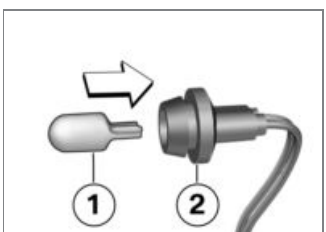


- Leuchtmittel **1** aus der Fassung **2** ziehen.

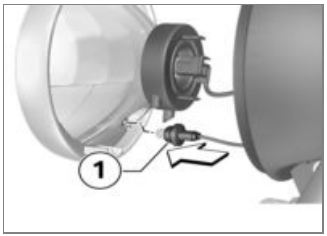
- Defekte Leuchtmittel ersetzen.

Leuchtmittel für Standlicht
W5W / 12 V / 5 W

- Um das Glas vor Verunreinigungen zu schützen, Leuchtmittel mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Leuchtmittel **1** für Standlicht in die Fassung **2** einsetzen.



- Fassung **1** für Standlicht in das Leuchtengehäuse einsetzen.
- Reflektor einbauen.
- Verkleidungsmittelteil einbauen (➠ 109).

Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen

- Zündung ausschalten (➠ 39).
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schraube **1** ausbauen.



- Streuscheibe an der Verschraubungsseite aus dem Leuchtengehäuse ziehen.



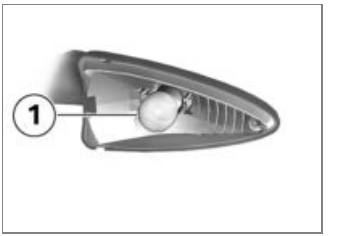
- Leuchtmittel **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.
- Defekte Leuchtmittel ersetzen.

Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn
RY10W / 12 V / 10 W
– mit LED-Blinker[SA]
LED◁

Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten
RY10W / 12 V / 10 W

Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten
– mit LED-Blinker[SA]
LED◁

- Um das Glas vor Verunreinigungen zu schützen, Leuchtmittel mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Leuchtmittel **1** durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.



- Streuscheibe fahrzeugseitig in das Leuchtengehäuse einsetzen und schließen.



- Schraube **1** einbauen.

LED-Blinker ersetzen

– mit LED-Blinker SA

- Ist ein LED-Blinker ausgefallen, muss er von einer Fachwerkstatt ersetzt werden, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

LED-Heckleuchte ersetzen

Sind in der Heckleuchte LED ausgefallen, muss die Heckleuchte ersetzt werden. In diesem Fall:

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Starthilfe

VORSICHT

Berühren von spannungsführenden Teilen der Zündanlage bei laufendem Motor

Stromschlag

- Bei laufendem Motor keine Teile der Zündanlage berühren.◀

ACHTUNG

Zu starker Strom beim Fremdstarten des Motorrads

Kabelbrand oder Schäden in der Fahrzeugelektronik

- Motorrad nicht über die Steckdose, sondern ausschließlich über die Batteriepole fremdstarten.◀

ACHTUNG

Kontakt zwischen Polzangen von Starthilfekabel und Fahrzeug

Kurzschlussgefahr

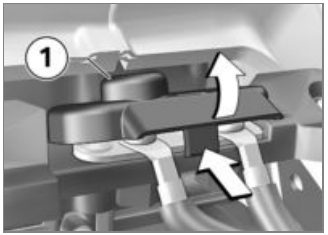
- Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.◀

ACHTUNG

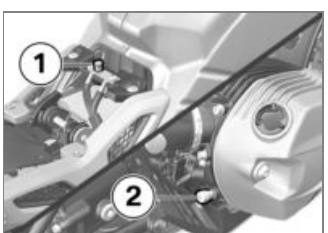
Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen.◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Höckerabdeckung ausbauen (➠ 57).
- Fahrersitz ausbauen (➠ 56).



- Abdeckung **1** im unteren Bereich (**Pfeil**) ausclipsen und nach oben abnehmen.



- Mit dem roten Starthilfekabel zunächst den Batterieplus-Stützpunkt **1** mit dem Pluspol der zweiten Batterie verbinden.
- Mit dem schwarzen Starthilfekabel den Massestützpunkt **2** mit dem Minuspol der zweiten Batterie verbinden.
- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfevorgangs laufen lassen.
- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misslingen Startversuch zum Schutz des Starters und der Spenderbatterie erst nach einigen Minuten wiederholen.

HINWEIS

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays oder ähnliche Hilfsmittel verwenden.◀

- Beide Motoren vor dem Trennen einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Massestützpunkt **2** dann vom Batterieplus-Stützpunkt **1** trennen.

Batterie

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöhen die Lebensdauer der Batterie und sind Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.
Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:

– Batterieoberfläche sauber und trocken halten.
– Batterie nicht öffnen.
– Kein Wasser nachfüllen.
– Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten.
– Batterie nicht auf den Kopf stellen.

ACHTUNG

Entladen der verbundenen Batterie durch die Fahrzeugelektronik (z. B. Uhr)

Batterietiefentladung, dadurch Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen

- Bei Fahrpausen von mehr als 4 Wochen: Ladeerhaltungsgerät an die Batterie anschließen.◀

HINWEIS

BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung Ihrer Batterie auch bei längeren Fahrpausen im verbundenen Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.◀

Verbundene Batterie laden

ACHTUNG

An eine Steckdose angeschlossene, ungeeignete Ladegeräte

Beschädigung von Ladegerät und Fahrzeugelektronik

- Geeignete BMW Ladegeräte verwenden. Das passende Ladegerät ist bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.◀
- An der Steckdose angeschlossene Geräte entfernen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Mit dem Fahrzeug verbundene Batterie über die Steckdose laden.

HINWEIS

Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In diesem Fall wird die Steckdose abgeschaltet.◀

HINWEIS

Kann die Batterie nicht über die Steckdose geladen werden, ist das verwendete Ladegerät möglicherweise nicht auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmt. In diesem Fall laden Sie die Batterie direkt an den Polen der vom Fahrzeug getrennten Batterie.◀

ACHTUNG

Laden einer vollständig entladenen Batterie über Steckdose oder Zusatzsteckdose

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Eine vollständig entladene Batterie (Batteriespannung kleiner als 12 V, bei eingeschalteter Zündung bleiben Kontrollleuchten und Multifunktionsdisplay aus) immer direkt an den Po-

len der **getrennten** Batterie laden.◀

ACHTUNG

Aufladen der mit dem Fahrzeug verbundenen Batterie an den Batteriepolen

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Batterie vor dem Laden an den Batteriepolen trennen.◀
- Getrennte Batterie direkt an den Polen laden.

Getrennte Batterie laden

- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.

HINWEIS

Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden.◀

Batterie ersetzen

Bei einem Defekt der Batterie an eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Sicherungen

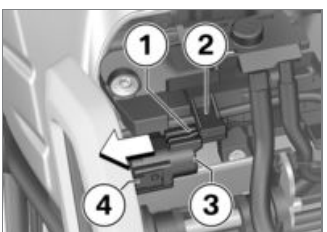
Sicherungen ersetzen

ACHTUNG

Überbrückung defekter Sicherungen

Kurzschluss- und Brandgefahr

- Keine defekten Sicherungen überbrücken.
- Defekte Sicherungen durch neue Sicherungen ersetzen.◀
- Zündung ausschalten.
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Höckerabdeckung ausbauen (⇒ 57).
- Fahrersitz ausbauen (⇒ 56).



- Haken **1** drücken.

» Der Sicherungskasten ist entriegelt und kann nach links gezogen und vom Halter **2** gelöst werden.

- Sicherungskasten aus dem Halter **2** ziehen.
- Verriegelung **4** auf beiden Seiten drücken und Kappe **3** ausbauen.

HINWEIS

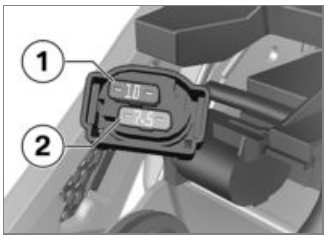
Bei häufigem Defekt der Sicherungen die elektrische Anlage von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner, überprüfen lassen.◀

- Defekte Sicherung gemäß nachfolgender Sicherungsbelegung ersetzen.

» Sicherungsbelegung (➠ 117)

- Kappe **3** wieder einbauen. Darauf achten, dass die Verriegelung **4** einrastet.
- Sicherungskasten in den Halter **2** schieben, bis der Haken **1** einrastet.
- Fahrersitz einbauen (➠ 56).
- Höckerabdeckung einbauen (➠ 57).

Sicherungsbelegung



Sicherung 1
10 A (Instrumentenkombination, Diebstahlwarnanlage DWA, Zündschalter, OBD-Diagnosesteckdose, Spule Trennrelais)

Sicherung 2
7,5 A (ABS-Steuergerät, Motorsteuergerät, Ausgang Trennrelais, Tachometer, Drehzahlmesser, Generator)

Diagnosestecker

Diagnosestecker lösen

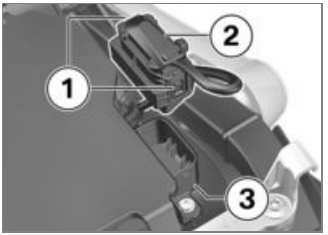
VORSICHT

Falsches Vorgehen beim Lösen des Diagnosesteckers für On-Board-Diagnose

Funktionsstörungen des Fahrzeugs

- Diagnosestecker ausschließlich während des BMW Service, von einer Fachwerkstatt oder sonstigen autorisierten Personen lösen lassen.
- Arbeit von entsprechend geschultem Personal durchführen lassen.
- Vorgaben des Fahrzeugherstellers beachten.◀

- Höckerabdeckung ausbauen (⇒ 57).
- Fahrsitz ausbauen (⇒ 56).

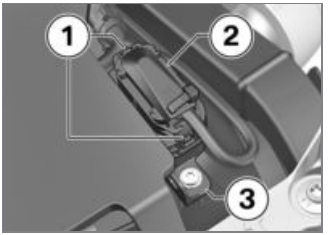


- Verriegelungen **1** drücken.
- Diagnosestecker **2** aus Halterung **3** lösen.

» Die Schnittstelle zum Diagnose- und Informationssystem kann am Diagnosestecker **2** angesteckt werden.

Diagnosestecker befestigen

- Schnittstelle für Diagnose- und Informationssystem abstecken.



- Diagnosestecker **2** in die Halterung **3** stecken.

» Die Verriegelungen **1** rasten ein.

- Fahrersitz einbauen (⇒ 56).
- Höckerabdeckung einbauen (⇒ 57).

Zubehör

Allgemeine Hinweise 120
Steckdosen 120
Gepäck 121
Sonderzubehör 121

Allgemeine Hinweise

⚠ VORSICHT

Einsatz von Fremdprodukten
Sicherheitsrisiko

- BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Dies ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische, behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.
- Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind.◀

Die Teile und Zubehörprodukte wurden von BMW eingehend auf Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt daher die Produktverantwortung. Für nicht freigegebene Teile und Zubehörprodukte jeglicher Art übernimmt BMW keine Haftung. Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) Ihres Landes. Ihr BMW Motorrad Partner bietet Ihnen eine qualifizierte Beratung bei der Wahl von Original BMW Teilen, Zubehör und sonstigen Produkten.
Mehr Informationen zum Thema Zubehör unter:
bmw-motorrad.com/zubehoer

Steckdosen

Hinweise zur Nutzung von Steckdosen:

Automatische Abschaltung
Unter folgenden Umständen werden die Steckdosen automatisch abgeschaltet:

– Bei zu niedriger Batteriespannung, um die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten
– Bei Überschreitung der in den technischen Daten angegebenen maximalen Belastbarkeit
– Während des Startvorgangs

Anschluss elektrischer Geräte
An Steckdosen angeschlossene Geräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden. Zur Entlastung des Bordnetzes werden diese nach dem Ausschalten der Zündung spätestens nach 15 Minuten abgeschaltet.

Kabelverlegung

Bei der Kabelverlegung von Steckdosen zu Zusatzgeräten Folgendes beachten:

– Kabel dürfen den Fahrer nicht behindern.
– Kabel dürfen den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken.
– Kabel dürfen nicht eingeklemmt werden können.

Gepäck

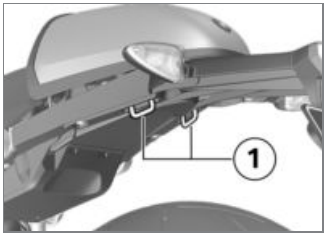
Gepäck am Motorrad sichern

⚠ WARNUNG

Beeinträchtigte Fahrstabilität durch Überladung und ungleichmäßige Beladung

Sturzgefahr

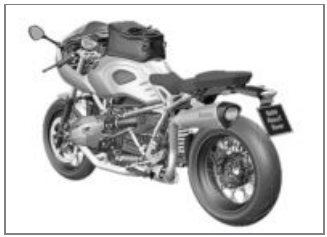
- Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀



- Gepäck (z. B. Hecktasche) an Verzurrösen **1** sichern.

» Weitere Informationen zu Gepäcksystemen und deren Befestigung erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

Sonderzubehör



Ihr BMW Motorrad Partner bietet Ihnen eine qualifizierte Beratung bei der Wahl von Original BMW Teilen, Zubehör und sonstigen Produkten wie z. B. (Aluminium-Höcker oder Abdeckung für Heckrahmen). Sämtliches Sonderzubehör von BMW Motorrad finden Sie auf unserer Internetseite: **"www.bmw-motorrad.com"**.

Pflege

Pflegemittel 124
Fahrzeugwäsche 124
Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile 125
Lackpflege 126
Konservierung 126
Motorrad stilllegen 126
Motorrad in Betrieb nehmen 127

Pflegemittel

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW Motorrad Care Products sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.

ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungs- und Pflegemittel
Beschädigung von Fahrzeugteilen

- Keine Lösungsmittel wie Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden.◀

Fahrzeugwäsche

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insekten-Entferner einzuweichen und abzuwaschen.
Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.
Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.
Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.

WARNUNG

Feuchte Bremsscheiben und Bremsbeläge nach Waschen des Fahrzeugs, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen
Verschlechterte Bremswirkung, Unfallgefahr

- Frühzeitig bremsen, bis die Bremsscheiben und Bremsbeläge abgetrocknet bzw. trockengebremst sind.◀

ACHTUNG

Verstärkung der Salzeinwirkung durch warmes Wasser
Korrosion

- Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden.◀

ACHTUNG

Beschädigungen durch hohen Wasserdruck von Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlgeräten
Korrosion oder Kurzschluss, Beschädigungen an Aufklebern, an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und der Sitzbank

- Hochdruck- oder Dampfstrahlgeräte mit Umsicht verwenden.◀

Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile

Kunststoffe

ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel

Beschädigung von Kunststoff-Oberflächen

- Keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.
- Keine Insektenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche verwenden.◀

Verkleidungsteile

Verkleidungsteile mit Wasser und BMW Motorrad Reiniger säubern.

Scheinwerferglas und Streuscheiben aus Kunststoff

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.

HINWEIS

Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein.◀



Reinigung nur mit Wasser und Schwamm.



Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden.

Chrom

Chromteile sorgfältig mit reichlich Wasser und Motorradreiniger der Pflegeserie BMW Motorrad Care Products reinigen. Dies gilt besonders bei Streusalzeinwirkung.

Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie BMW Motorrad Metallpolitur.

Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern.

Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.

ACHTUNG

Verbiegen von Kühlerlamellen

Beschädigung von Kühlerlamellen

- Beim Reinigen darauf achten, die Kühlerlamellen nicht zu verbiegen.◀

Gummi

Gummiteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.

ACHTUNG

Verwendung von Silikonsprays zur Pflege von Dichtgummis

Beschädigung der Dichtgummis

- Keine Silikonsprays oder silikonhaltigen Pflegemittel verwenden.◀

Lackpflege

Langzeiteinwirkungen durch lackschädigende Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub.

Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehen sich BMW Motorrad Reiniger und im Anschluss BMW Motorrad Glanzpolitur zum Konservieren. Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Konservierung

Wenn kein Wasser mehr vom Lack abperlt, muss dieser konserviert werden.
BMW Motorrad empfiehlt, zur Lack-Konservierung BMW Motorrad Glanzpolitur oder Mittel zu verwenden, die Karnaubawachs oder synthetische Wachse enthalten.

Motorrad stilllegen

- Motorrad vollständig betanken.
- Motorrad reinigen.
- Batterie ausbauen.
- Brems- und Kupplungshebel und Seitenstützenlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) einreiben.
- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind.

Motorrad in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Betriebsbereite Batterie einbauen.
- Checkliste beachten (➠ 72).

Technische Daten

Störungstabelle 130
Verschraubungen 131
Kraftstoff 133
Motoröl 134
Motor 134
Kupplung 135
Getriebe 135
Hinterradantrieb 136
Rahmen 136
Fahrwerk 136
Bremsen 138
Räder und Reifen 139
Elektrik 140
Maße 141
Gewichte 142
Fahrwerte 142

Störungstabelle

Motor springt nicht an.

Ursache	Behebung
Seitenstütze ist ausgestellt und Gang ist eingelegt.	Seitenstütze einklappen.
Gang ist eingelegt und Kupplung ist nicht betätigt.	Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen.
Kraftstoffbehälter ist leer.	Kraftstoffqualität (➠ 78).
Batterie ist leer.	Verbundene Batterie laden (➠ 115).
Überhitzungsschutz für Starter hat ausgelöst. Starter lässt sich nur für eine begrenzte Zeit betätigen.	Starter ca. 1 Minute abkühlen lassen, bis er wieder zur Verfügung steht.

Verschraubungen

Vorderrad	Wert	Gültig
Bremssattel an Teleskopgabel		
M10 x 40 x 1,25	38 Nm	
Klemmschrauben in Achsaufnahme		
M8 x 35	**Anziehreihenfolge: Schrauben 6-mal im Wechsel festziehen**	
	19 Nm	
Schraube an Steckachse		
M20 x 1,5	50 Nm	

Hinterrad	Wert	Gültig
Hinterrad an Radträger		
M10 x 53 x 1,25	**Anziehreihenfolge: Über Kreuz festziehen**	
	60 Nm	

Spiegelarm	Wert	Gültig
Spiegel an Frontträger		
M6 x 16	8 Nm	

Kraftstoff

Empfohlene Kraftstoffqualität	 Super plus bleifrei (max 5 % Ethanol, E5) 98 ROZ/RON  93 AKI
Alternative Kraftstoffqualität	 Super bleifrei (max. 15 % Ethanol, E15) 95 ROZ/RON  90 AKI
Tankinhalt	ca. 17,0 l
Kraftstoffreserve	ca. 3,5 l
Zulässige Kraftstofffüllmenge	max 17 l, bei Transport
Kraftstoffverbrauch	5,3 l/100 km, nach WMTC

Motoröl

Motoröl-Füllmenge	ca. 3,95 l, mit Filterwechsel
Spezifikation	SAE 15W-50, API SJ / JASO MA2, Additive (z. B. auf Molybdän-Basis) sind nicht zulässig, da beschichtete Motorbauteile angegriffen werden, BMW Motorrad empfiehlt BMW Motorrad ADVANTEC Pro Öl.
Motoröl-Nachfüllmenge	max 0,5 l, Differenz zwischen MIN und MAX

BMW recommends ADVANTEC ORIGINAL BMW ENGINE OIL

Motor

Motornummernsitz	Kurbelgehäuse unten rechts, unterhalb Starter
Motortyp	12 2E J
Motorbauart	Luft-/ölgekühlter Zweizylinder-Viertakt-Boxermotor mit zwei obenliegenden, stirnradgetriebenen Nockenwellen und einer Ausgleichswelle
Hubraum	1170 cm^3
Zylinderbohrung	101 mm
Kolbenhub	73 mm
Verdichtungsverhältnis	12,0:1

Nennleistung	81 kW, bei Drehzahl: 7750 min^{-1}
Drehmoment	116 Nm, bei Drehzahl: 6000 min^{-1}
Höchstdrehzahl	max 8500 min^{-1}
Leerlaufdrehzahl	$1150^{\pm 50}$ min^{-1}, Motor betriebswarm
Abgasnorm	Euro 4

Kupplung

Kupplungsbauart	Einscheiben-Trockenkupplung

Getriebe

Getriebebauart	Schrägverzahntes 6-Gang-Getriebe mit integriertem Torsionsdämpfer, Klauenschaltung über Schiebemuffen
Getriebeübersetzungen	1,737, Primärübersetzung 2,375 (38:16 Zähne), 1. Gang 1,696 (39:23 Zähne), 2. Gang 1,296 (35:27 Zähne), 3. Gang 1,065 (33:31 Zähne), 4. Gang 0,939 (31:33 Zähne), 5. Gang 0,848 (28:33 Zähne), 6. Gang

Hinterradantrieb

Bauart des Hinterradantriebs	Wellenantrieb mit Winkelgetriebe
Bauart der Hinterradführung	Aluminiumguss-Einarmschwinge mit BMW Motorrad Paralever
Übersetzungsverhältnis des Hinterradantriebs	2,910 (32/11 Zähne)

Rahmen

Rahmenbauart	Gitterrohrrahmen mit mittragender Antriebseinheit
Typenschildsitz	Rahmen vorn links am Lenkkopf
Sitz der Fahrzeug-Identifizierungsnummer	Hauptrahmen vorn rechts unten

Fahrwerk

Vorderrad	
Bauart der Vorderradführung	Teleskopgabel
Federweg vorn	125 mm, am Rad

Hinterrad	
Bauart der Hinterradführung	Aluminiumguss-Einarmschwinge mit BMW Motorrad Paralever
Bauart der Hinterradfederung	Zentralfederbein mit Schraubenfeder, einstellbare Zugstufendämpfung und Federvorspannung
Federweg am Hinterrad	120 mm
Empfehlung der Fahrwerkseinstellung für Solobetrieb	11 mm bis Gewindeanfang, Federvorspannung Einstellschraube im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 1,75 Umdrehungen zurück, Dämpfung
Empfehlung der Fahrwerkseinstellung für Sozius-betrieb	21 mm bis Gewindeanfang, Federvorspannung Einstellschraube im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 0,5 Umdrehungen zurück, Dämpfung

Bremsen

Vorderrad	
Bauart der Vorderradbremse	Hydraulisch betätigte Doppelscheibenbremse mit 4-Kolben-Festsätteln und schwimmend gelagerten Bremsscheiben
Bremsbelagmaterial vorn	Sintermetall
Bremsscheibenstärke vorn	min 4 mm, Verschleißgrenze
Hinterrad	
Bauart der Hinterradbremse	Hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsattel und fester Bremsscheibe
Bremsbelagmaterial hinten	Organisch
Bremsscheibenstärke hinten	min 4,5 mm, Verschleißgrenze

Räder und Reifen

Geschwindigkeitskategorie Reifen vorn/hinten	V, mindestens erforderlich: 240 km/h
Vorderrad	
Vorderradbauart	Aluminium-Gussrad
– mit Speichenrädern SA	Speichenrad
Vorderradfelgengröße	3,5" x 17"
Reifenbezeichnung vorn	120/70 ZR 17
Tragfähigkeitskennzahl Reifen vorn	58
Zulässige Vorderradunwucht	max 5 g
Hinterrad	
Hinterradbauart	Aluminium-Gussrad
– mit Speichenrädern SA	Speichenrad
Hinterradfelgengröße	5,50" x 17"
Reifenbezeichnung hinten	180/55 ZR 17
Tragfähigkeitskennzahl Reifen hinten	73
Zulässige Hinterradunwucht	max 5 g

Reifenfülldrücke	
Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, Solobetrieb und Betrieb mit Sozius, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,7 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,9 bar, Soziusbetrieb, bei kaltem Reifen

Elektrik

Sicherungen	
Sicherung 1	10 A, Instrumentenkombination, Diebstahlwarnanlage DWA, Zündschalter, OBD-Diagnosesteckdose, Spule Trennrelais
Sicherung 2	7,5 A, ABS-Steuergerät, Motorsteuergerät, Ausgang Trennrelais, Tachometer, Drehzahlmesser, Generator
Elektrische Belastbarkeit der Steckdose	5 A
Batterie	
Batteriebauart	AGM-Batterie (Absorbent Glass Mat)
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	12 Ah
Zündkerzen	
Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	NGK MAR8B-JDS

Leuchtmittel	
Leuchtmittel für Abblend- und Fernlicht	H4 / 12 V / 60/55 W
Leuchtmittel für Standlicht	W5W / 12 V / 5 W
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	LED
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn	RY10W / 12 V / 10 W
– mit LED-Blinker[SA]	LED
Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten	RY10W / 12 V / 10 W
– mit LED-Blinker[SA]	LED

Maße

Fahrzeuglänge	2105 mm, gemessen über Hinterrad
Fahrzeughöhe	1105 mm, gemessen über Spiegel, bei DIN-Leergewicht
Fahrzeugbreite	920 mm, gemessen mit Spiegel
Fahrersitzhöhe	805 mm, gemessen ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
Fahrerschrittbogenlänge	1785 mm, gemessen ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht

Gewichte

Fahrzeugleergewicht	220 kg, DIN Leergewicht, fahrfertig 90 % betankt, ohne SA
Zulässiges Gesamtgewicht	430 kg
Maximale Zuladung	210 kg

Fahrwerte

Höchstgeschwindigkeit	>200 km/h

Service

BMW Motorrad Service 144
BMW Motorrad Service Historie 144
BMW Motorrad Mobilitätsleistungen 145
Wartungsarbeiten 145
Wartungsplan 147
Wartungsbestätigungen 148
Servicebestätigungen 162

BMW Motorrad Service

Über sein flächendeckendes Händlernetz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Die BMW Motorrad Partner verfügen über die technischen Informationen und das technische Know-how, um alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrer BMW zuverlässig durchzuführen.
Den nächstgelegenen BMW Motorrad Partner finden Sie über unsere Internetseite unter:

bmw-motorrad.com

⚠ WARNUNG

Unsachgemäß ausgeführte Wartungs- und Reparaturarbeiten

Unfallgefahr durch Folgeschaden

- BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten am Motorrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.◀

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsintervalle. Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

BMW Motorrad Service Historie

Einträge

Die durchgeführten Wartungsarbeiten werden in den Wartungsnachweisen eingetragen. Die Eintragungen sind wie ein Serviceheft der Nachweis über eine regelmäßige Wartung.
Erfolgt ein Eintrag in die elektronische Service Historie des Fahrzeugs, werden servicerelevante Daten auf den zentralen IT-Systemen der BMW AG, München gespeichert.
Die in die elektronische Service Historie eingetragenen Daten können nach einem Wechsel des Fahrzeughalters auch durch den neuen Fahrzeughalter eingesehen werden. Ein BMW Motorrad Partner oder eine Fachwerkstatt kann die in der elektronischen Service Historie eingetragenen Daten einsehen.

Widerspruch

Der Fahrzeughalter kann bei einem BMW Motorrad Partner oder einer Fachwerkstatt dem Eintrag in die elektronische Service Historie mit der damit verbundenen Speicherung der Daten im Fahrzeug und der Datenübermittlung an den Fahrzeughersteller bezogen auf seine Zeit als Fahrzeughalter widersprechen. Es erfolgt dann kein Eintrag in die elektronische Service Historie des Fahrzeugs.

BMW Motorrad Mobilitätsleistungen

Bei neuen BMW Motorrädern sind Sie mit den BMW Motorrad Mobilitätsleistungen im Pannenfall durch unterschiedliche Leistungen abgesichert (z. B. mobiler Service, Pannenhilfe, Fahrzeugrücktransport).
Informieren Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, welche Mobilitätsleistungen angeboten werden.

Wartungsarbeiten

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.

BMW Service

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeugalter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.

Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten Service Termin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden.

Die Serviceanzeige im Multifunktionsdisplay erinnert Sie ca. einen Monat bzw. 1000 km vor den eingetragenen Werten an den nahenden Service Termin.

Mehr Informationen zum Thema Service unter:
bmw-motorrad.com/service

Die für Ihr Fahrzeug notwendigen Serviceumfänge finden Sie im nachfolgenden Wartungsplan.

	500 -1200 km 300 - 750 mls	**10 000 km** 6 000 mls	**20 000 km** 12 000 mls	**30 000 km** 18 000 mls	**40 000 km** 24 000 mls	**50 000 km** 30 000 mls	**60 000 km** 36 000 mls	**70 000 km** 42 000 mls	**80 000 km** 48 000 mls	**90 000 km** 54 000 mls	**100 000 km** 60 000 mls	**12 months**	**24 months**
①	X												
②												X	
③		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X[a]	
④			X		X		X		X		X		X[b]
⑤		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
⑥					X				X			X[c]	X[c]
⑦			X		X		X		X		X		
⑧			X		X		X		X		X		
⑨					X[d]				X[d]				
⑩		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
⑪												X[e]	X[e]

Wartungsplan

1 BMW Einfahrkontrolle (inklusive Ölwechsel)
2 BMW Service Standardumfang
3 Ölwechsel im Motor mit Filter
4 Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten
5 Ventilspiel prüfen
6 Getriebeöl wechseln
7 Alle Zündkerzen ersetzen
8 Luftfiltereinsatz ersetzen
9 Riemen für Generator ersetzen
10 Motor-Synchronisation einstellen
11 Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

a jährlich oder alle 10000 km (was zuerst eintritt)
b alle 2 Jahre oder alle 20000 km (was zuerst eintritt)
c erstmalig nach einem Jahr, dann alle zwei Jahre oder 40000 km (was zuerst eintritt)
d alle sechs Jahre oder alle 40000 km (was zuerst eintritt)
e erstmalig nach einem Jahr, dann alle zwei Jahre

Wartungsbestätigungen

BMW Service Standardumfang

Nachfolgend werden die Tätigkeiten des BMW Service Standardumfangs aufgelistet. Der tatsächliche, für Ihr Fahrzeug zutreffende Serviceumfang kann abweichen.

- Fahrzeugtest mit BMW Motorrad Diagnosesystem durchführen
- Sichtkontrolle des hydraulischen Kupplungssystems
- Lenkkopflager prüfen
- Sichtkontrolle der Bremsleitungen, Bremsschläuche und Anschlüsse
- Bremsbeläge und Bremsscheiben vorn auf Verschleiß prüfen
- Bremsflüssigkeitsstand Vorderradbremse prüfen
- Bremsbeläge und Bremsscheibe hinten auf Verschleiß prüfen
- Bremsflüssigkeitsstand Hinterradbremse prüfen
- Seilzüge auf Leichtgängigkeit, Scheuer- und Knickstellen und Spiel prüfen
- Reifenprofiltiefe und -fülldruck prüfen
- Seitenstütze auf Leichtgängigkeit prüfen
- Spannung der Speichen prüfen, ggf. nachziehen
- Beleuchtung und Signalanlage prüfen
- Funktionstest Motorstart-Unterdrückung
- Endkontrolle und Prüfen auf Verkehrssicherheit
- Servicedatum und Service Restwegstrecke mit BMW Motorrad Diagnosesystem setzen
- Ladezustand der Batterie prüfen
- BMW Service in Bordliteratur bestätigen

BMW Übergabedurchsicht
durchgeführt

am_____

_____
Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Getriebeöl wechseln	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Riemen für Generator ersetzen	☐	☐
Motor-Synchronisation einstellen	☐	☐
Bremsflüssigkeit vorn wechseln	☐	☐
Bremsflüssigkeit hinten wechseln	☐	☐

Hinweise

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Getriebeöl wechseln	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Riemen für Generator ersetzen	☐	☐
Motor-Synchronisation einstellen	☐	☐
Bremsflüssigkeit vorn wechseln	☐	☐
Bremsflüssigkeit hinten wechseln	☐	☐

Hinweise

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Getriebeöl wechseln	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Riemen für Generator ersetzen	☐	☐
Motor-Synchronisation einstellen	☐	☐
Bremsflüssigkeit vorn wechseln	☐	☐
Bremsflüssigkeit hinten wechseln	☐	☐

Hinweise

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Getriebeöl wechseln	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Riemen für Generator ersetzen	☐	☐
Motor-Synchronisation einstellen	☐	☐
Bremsflüssigkeit vorn wechseln	☐	☐
Bremsflüssigkeit hinten wechseln	☐	☐

Hinweise

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Getriebeöl wechseln	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Riemen für Generator ersetzen	☐	☐
Motor-Synchronisation einstellen	☐	☐
Bremsflüssigkeit vorn wechseln	☐	☐
Bremsflüssigkeit hinten wechseln	☐	☐

Hinweise

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Getriebeöl wechseln	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Riemen für Generator ersetzen	☐	☐
Motor-Synchronisation einstellen	☐	☐
Bremsflüssigkeit vorn wechseln	☐	☐
Bremsflüssigkeit hinten wechseln	☐	☐

Hinweise

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Getriebeöl wechseln	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Riemen für Generator ersetzen	☐	☐
Motor-Synchronisation einstellen	☐	☐
Bremsflüssigkeit vorn wechseln	☐	☐
Bremsflüssigkeit hinten wechseln	☐	☐

Hinweise

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Getriebeöl wechseln	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Riemen für Generator ersetzen	☐	☐
Motor-Synchronisation einstellen	☐	☐
Bremsflüssigkeit vorn wechseln	☐	☐
Bremsflüssigkeit hinten wechseln	☐	☐

Hinweise

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Getriebeöl wechseln	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Riemen für Generator ersetzen	☐	☐
Motor-Synchronisation einstellen	☐	☐
Bremsflüssigkeit vorn wechseln	☐	☐
Bremsflüssigkeit hinten wechseln	☐	☐

Hinweise

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Getriebeöl wechseln	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Riemen für Generator ersetzen	☐	☐
Motor-Synchronisation einstellen	☐	☐
Bremsflüssigkeit vorn wechseln	☐	☐
Bremsflüssigkeit hinten wechseln	☐	☐

Hinweise

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Getriebeöl wechseln	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Riemen für Generator ersetzen	☐	☐
Motor-Synchronisation einstellen	☐	☐
Bremsflüssigkeit vorn wechseln	☐	☐
Bremsflüssigkeit hinten wechseln	☐	☐

Hinweise

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Getriebeöl wechseln	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Riemen für Generator ersetzen	☐	☐
Motor-Synchronisation einstellen	☐	☐
Bremsflüssigkeit vorn wechseln	☐	☐
Bremsflüssigkeit hinten wechseln	☐	☐

Hinweise

Servicebestätigungen

Die Tabelle dient dem Nachweis von Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie von eingebautem Sonderzubehör und von durchgeführten Sonderaktionen.

Durchgeführte Arbeit	bei km	Datum

Durchgeführte Arbeit	bei km	Datum

Anhang

Zertifikat für elektronische Wegfahrsperre 166

FCC Approval

Ring aerial in the ignition switch



To verify the authorization of the ignition key, the electronic immobilizer exchanges information with the ignition key via the ring aerial.

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

(1) This device may not cause harmful interference, and

(2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. ◀

Approbation de la FCC

Antenne annulaire présente dans le commutateur d'allumage



Pour vérifier l'autorisation de la clé de contact, le système d'immobilisation électronique échange des informations avec la clé de contact via l'antenne annulaire.
Le présent dispositif est conforme à la partie 15 des règles de la FCC. Son utilisation est soumise aux deux conditions suivantes :

(1) Le dispositif ne doit pas produire d'interférences nuisibles, et
(2) le dispositif doit pouvoir accepter toutes les interférences extérieures, y compris celles qui pourraient provoquer une activation inopportune.

Toute modification qui n'aurait pas été approuvée expressément par l'organisme responsable de l'homologation peut annuler l'autorisation accordée à l'utilisateur pour utiliser le dispositif. ◀

A
Abkürzungen und Symbole, 6
ABS
bedienen, 53
Eigendiagnose, 74
Kontroll- und Warnleuchte, 32
Technik im Detail, 84
Abstellen, 77
Aktualität, 7
ASC
ausschalten, 54
bedienen, 54
Eigendiagnose, 74
einschalten, 55
Kontroll- und Warnleuchte, 33
Technik im Detail, 86
Ausstattung, 7
Automatische Stabilitäts-Control
ASC, 86

B
Batterie
Batterie ersetzen, 116
Bordnetzspannung zu niedrig, 31
getrennte Batterie laden, 116
Position am Fahrzeug, 18
Technische Daten, 140
verbundene Batterie laden, 115
Wartungshinweise, 114
Betriebsanleitung
Position am Fahrzeug, 18
Blinker
Bedienelement, 19
bedienen, 42
Bordnetzspannung
anzeigen: VOLTGE, 46
Bordwerkzeug
Position am Fahrzeug, 18
Bremsbeläge
einfahren, 75
hinten prüfen, 96
vorn prüfen, 95
Bremsen
Funktion prüfen, 95
Handhebel einstellen, 62
Sicherheitshinweise, 76
Technische Daten, 138
Verschleißanzeige, 97
Bremsflüssigkeit
Behälter hinten, 17
Behälter vorn, 17
Füllstand hinten prüfen, 98
Füllstand vorn prüfen, 97

C
Checkliste, 72

D
Dämpfung
einstellen, 63
Datum
anzeigen: DATE, 46
einstellen, 51
Diagnosestecker
befestigen, 118
lösen, 118
Diebstahlwarnanlage
aktivieren, 49
bedienen, 49
deaktivieren, 50
einstellen, 50
Kontrollleuchte, 21
Warnanzeige, 34

Display
Helligkeit einstellen, 52
Drehmomente, 131
Drehzahlanzeige, 21
Durchschnittsgeschwindigkeit
anzeigen: SPEED, 46
zurücksetzen, 47
Durchschnittsverbrauch
anzeigen: CONS, 46
zurücksetzen, 47

E
Einfahren, 75
Einstellungen
anzeigen: SETUP ENTER, 44
Elektrik
Technische Daten, 140
Emissionswarnleuchte, 31

F
Fahrersitz
ausbauen, 56
einbauen, 56
Fahrwerk
Technische Daten, 136
Fahrwerte
Technische Daten, 142
Fahrzeit
anzeigen: RDTIME, 46
zurücksetzen, 47
Fahrzeug-Identifizierungsnummer
Position am Fahrzeug, 17
Federvorspannung
Einstellelement hinten, 17
einstellen, 63

G
Gepäck
verzurren, 121
Gesamtkilometerzähler
anzeigen: ODO, 44
Geschwindigkeitsanzeige, 21, 25
Getriebe
Technische Daten, 135
Gewichte
Technische Daten, 142

H
Heimleuchten, 41
Heizgriffe
bedienen, 55
Hinterradantrieb
Technische Daten, 136
Hinterradständer
anbauen, 92
Höckerabdeckung
ausbauen, 17, 56
einbauen, 56
öffnen, 57
schließen, 58
Hupe, 19

I
Instrumentenkombination
Übersicht, 21
Umgebungshelligkeitssensor, 21

K
Kilometerzähler
Bedienelement, 21
zurücksetzen, 47
Kombischalter
Übersicht links, 19
Übersicht rechts, 20
Kontrollleuchten, 21
Übersicht, 24

Kraftstoff
Einfüllstutzen, 15
Kraftstoffreserve, 34
Tankvorgang, 78
Technische Daten, 133
Kraftstoffreserve
Kontrollleuchte, 35
Wegstrecke anzeigen: TRIP R, 44
Kühlmittel
Warnleuchte für Übertemperatur, 30
Kühlmitteltemperatur
anzeigen: ENGTMP, 44
zu hoch, 30
Kupplung
Flüssigkeitsbehälter, 15
Funktion prüfen, 99
Handhebel einstellen, 61
Technische Daten, 135

L

Lenkschloss, 38
Leuchtmittel
Abblendlicht, 109
Blinker, 111
Fernlicht, 109
LED-Blinker ersetzen, 113
LED-Heckleuchte ersetzen, 113
Standlicht, 110
Technische Daten, 141
Warnanzeige für Leuchtmittel defekt, 32
Licht
Abblendlicht, 40
Bedienelement, 19
Fernlicht bedienen, 41
Heimleuchten, 41
Lichthupe bedienen, 41
Parklicht bedienen, 41
Standlicht, 40

M

Maße
Technische Daten, 141
Mobilitätsleistungen, 145
Momentanverbrauch
anzeigen: CONS C, 46
Motor
Emissionswarnleuchte, 31
schwerwiegender Fehler, 31
starten, 72
Technische Daten, 134
Warnanzeige Motorelektronik, 30
Motoröl
Einfüllöffnung, 17
Füllstand prüfen, 93
Füllstandsanzeige, 15
nachfüllen, 94
Technische Daten, 134
Motorrad
abstellen, 77
in Betrieb nehmen, 127
pflegen, 123
reinigen, 123
stilllegen, 126
verzurren, 80
Multifunktionsdisplay, 21
Anzeige auswählen, 44
Übersicht, 25

N
Not-Aus-Schalter, 20
bedienen, 40

P
Pflege
Chrom, 125
Lackkonservierung, 126
Pre-Ride-Check, 73

R
Räder
Felgen prüfen, 100
Größenänderung, 101
Hinterrad ausbauen, 106
Hinterrad einbauen, 107
Speichen prüfen, 100
Technische Daten, 139
Rahmen
Technische Daten, 136
Reifen
einfahren, 76
Fülldruck prüfen, 99
Fülldrücke, 140
Profiltiefe prüfen, 100, 101
Reifenfülldruck prüfen, 99
Technische Daten, 139
Reifenfülldrücke
Hinweisschild, 18

S
Scheinwerfer
aus- und einbauen, 107
Einstellung Rechts-/ Linksverkehr, 60
Leuchtweite, 60
Schlüssel, 38
Service, 144
Service Historie, 144
Serviceanzeige, 35
Sicherheitshinweise
zum Bremsen, 76
zum Fahren, 70
Sicherungen
ersetzen, 116
Sicherungsbelegung, 117
Technische Daten, 140
Sitzbank
Sitzbankschlüssel, 38
Spiegel
einstellen, 60
Starten, 72
Bedienelement, 20
Starthilfe, 113
Steckdose
Nutzungshinweise, 120
Position am Fahrzeug, 15
Störungstabelle, 130

T
Tageskilometerzähler
anzeigen: TRIP 1, TRIP 2 oder TRIP A, 44
Tanken, 78
Technische Daten
Allgemeine Hinweise, 7
Batterie, 140
Bremsen, 138
Elektrik, 140
Fahrwerk, 136
Fahrwerte, 142
Getriebe, 135
Gewichte, 142
Hinterradantrieb, 136
Kraftstoff, 133
Kupplung, 135

Leuchtmittel, 141
Maße, 141
Motor, 134
Motoröl, 134
Normen, 7
Räder und Reifen, 139
Rahmen, 136
Sicherungen, 140
Zündkerzen, 140
Typenschild
Position am Fahrzeug, 15

U
Übersichten
Instrumentenkombination, 21
Kontroll- und Warnleuchten, 24
linke Fahrzeugseite, 15
linker Kombischalter, 19
Multifunktionsdisplays, 25
rechte Fahrzeugseite, 17
rechte Lenkerarmatur, 20
unter der Sitzbank, 18
Uhr
anzeigen: CLOCK, 44
einstellen, 50

V
Verschraubungen, 131
Vorderradständer
anbauen, 91

W
Warnanzeigen
ABS, 32
ASC, 33
Bordnetzspannung zu niedrig, 31
Darstellung, 26
Diebstahlwarnanlage, 34
elektronische Wegfahrsperre, 30
Emissionswarnleuchte, 31
Kraftstoffreserve, 35
Kühlmitteltemperatur, 30
Leuchtmittel defekt, 32
Motorelektronik, 30
Motorwarnung, 31
Übersicht, 24
Übertemperatur, 30
Warnanzeigen-Übersicht, 27
Warnblinkanlage
Bedienelement, 19
bedienen, 42
Warnleuchten, 21
Wartung
allgemeine Hinweise, 90
Wartungsplan, 147
Wartungsbestätigungen, 148
Wartungsintervalle, 145
Wegfahrsperre
Reserveschlüssel, 39
Warnanzeige, 30

Z
Zubehör
allgemeine Hinweise, 120
Zuladungstabelle
Hinweisschild, 18
Zündkerzen
Technische Daten, 140
Zündung
ausschalten, 39
einschalten, 38

In Abhängigkeit vom Ausstattungs- bzw. Zubehörumfang Ihres Fahrzeugs, aber auch bei Länderausführungen, können Abweichungen zu Bild- und Textaussagen auftreten. Etwaige Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.
Maß-, Gewichts-, Verbrauchs- und Leistungsangaben verstehen sich mit entsprechenden Toleranzen.
Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Zubehör bleiben vorbehalten.
Irrtum vorbehalten.

© 2018 Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft
80788 München, Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von BMW Motorrad, Aftersales.

Originalbetriebsanleitung, gedruckt in Deutschland.

Wichtige Daten für den Tankstopp:

Kraftstoff	
Empfohlene Kraftstoffqualität	E5 E10 Super plus bleifrei (max 5 % Ethanol, E5) 98 ROZ/RON 93 AKI
Alternative Kraftstoffqualität	E5 E10 Super bleifrei (max. 15 % Ethanol, E15) 95 ROZ/RON 90 AKI
Tankinhalt	ca. 17,0 l
Kraftstoffreserve	ca. 3,5 l
Reifenfülldrücke	
Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, Solobetrieb und Betrieb mit Sozius, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,7 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,9 bar, Soziusbetrieb, bei kaltem Reifen

Weiterführende Informationen rund um Ihr Fahrzeug finden Sie unter:
bmw-motorrad.com

BMW recommends ADVANTEC ORIGINAL BMW ENGINE OIL

Bestell-Nr.: 01 40 9 467 090
04.2018, 3. Auflage, 00